

profertighaus

nur **1** Euro



Seite 28

Haus statt Rezept

So hat sich Familie Pilhofer gesund gewohnt

Seite 10

Bauen ohne Barrieren

Unabhängig trotz Handicap:
Frank Haller zieht in Bungalow

Seite 42

Umweltfreundlich heizen

Beliebte Kombination:
Gasbrennwert & Solar

Seite 16

Fünfkampf

Im Vergleich:
Öko-Holz Häuser



Albert Seite 24



Bittermann & Weiss Seite 32



Regnauer Seite 36



Gussek Seite 58



Kitzlinger Seite 16



Stommel Seite 16



Mehr ist mehr fürs Geld.



Erfahren Sie mehr über unser einzigartiges
Preis-Leistungs-Verhältnis unter
www.fingerhaus.de

**FINGER
HAUS**
EIN QUALITÄTSBEGRIFF



Oliver Gerst, stellvertretender
Chefredakteur, pro fertighaus

Am besten neu bauen!

Ein Großteil der Hausbesitzer über 50 Jahren denkt darüber nach, ob das eigene Haus für die Anforderungen des Alters gerüstet ist. Das ergab eine Umfrage der Beratungsgesellschaft co2online. Demnach planen 72 Prozent der 279 Befragten entsprechende Investitionen in ihr Eigenheim.

Die Kosten für einen komplett altersgerechten Umbau können jedoch erheblich sein. Als Alternative kommt daher immer auch ein barrierearmer Neubau in Betracht – vielen Senioren ist ihr Haus nach dem Auszug der Kinder auf Dauer ohnehin zu groß. Die bequemste und einfachste Lösung ist dann ein Bungalow!

Schon in jungen Jahren auf so ein ebenerdiges Haus angewiesen ist Frank Haller: Nach einem Autounfall von heute auf morgen querschnittsgelähmt, zog er als Sofortmaßnahme zunächst wieder zu seinen Eltern, dann notgedrungen in eine Seniorenanlage und schließlich in einen für ihn geplanten Bungalow, der ihm half, wieder ein eigenständiges, unabhängiges Leben zu führen (Seite 10).

Ganz anders geholfen hat ihr Haus Familie Pilhofer. Nachdem die drei Kinder in einer frisch sanierten Altbauwohnung krank geworden waren, beschlossen die Eltern neu zu bauen – ein Zuhause aus schadstoffgeprüften, ökologisch und biologisch unbedenklichen Materialien. Tatsächlich waren zwei Wochen nach Einzug alle Symptome verschwunden (Seite 28). Fünf weitere Häuser zum Thema „Gesund wohnen“ vergleichen wir im „Fünfkampf“ (Seite 16). Außerdem erklären wir, welche Aspekte neben Gesundheit noch zum aktuellen Trend „Nachhaltig bauen“ gehören (Seite 38). Und unser Autor Jürgen Wendnagel verrät, warum Gasbrennwert-Heizungen in Kombination mit Solaranlagen auf der Beliebtheitskala von Häusle-Bauherrn nach wie vor ganz oben stehen (Seite 42).

Was wohnen und arbeiten im Gewerbegebiet attraktiv macht, erzählt unsere Reportage über ein Haus am Hang (Seite 32), und wie frisches Design und kluge Raumlösungen punkten können, lässt ein Musterhaus-Rundgang erlebbar werden (Seite 54).

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst Ihr


Oliver Gerst

Natürlich
bauen wir auf
Fingerhut.

Fingerhut Haus erfüllt nicht nur Wohnträume. Fingerhut Haus erschafft mit Erfahrung, natürlichen Materialien und Know-how aus ganz individuellen Wünschen neue Lebensmittelpunkte – damit sie auch lange lebenswert bleiben.



Unser Haus.
Unser Leben.

FINGERHUT
ihr Haus



Fingerhut Haus GmbH & Co. KG
57520 Neunkhausen/WV
Info-Line 02661-9564-0
info@fingerhuthaus.de
www.fingerhuthaus.de

10



54



22



16



46



62



programm

Titelhaus: Baufritz

profertighaus

- 06 **Szene** Fakten, Kommentare und Unterhaltung rund um den Fertigbau

profil

- 10 **Architektur** Barrierearm: Wie sich Frank Haller nach Autounfall in Schwörer-Bungalow neu erfand
- 16 **Fünfkampf** Ökohäuser im Vergleich: Auf was es beim gesunden Bauen ankommt
- 22 **1 Haus – 4 Meinungen** Kampa-Musterhaus in Österreich: Familientauglicher Grundriss?

projekt

- 24 **Effizienzhaus 40 Plus** Selbstversorger: Albert-Musterhaus in Mannheim stromunabhängig
- 28 **Haus statt Rezept** So hat sich Familie Pilhofer in Baufritz-Domizil einfach gesund gewohnt
- 32 **Wohnen & arbeiten** Im Gewerbegebiet: Wohnhaus mit Strickerei von Bittermann & Weiss
- 36 **Bauhaus-Stil** Zwei Vollgeschosse von Regnauer: Viel Platz – auch unterm Flachdach
- 54 **Familienhaus** Keitel-Musterhaus in Fellbach: Verschiebbare Wandsegmente, flexible Räume
- 58 **Drei Giebel** Sympathisch und modern: Effizienzhaus 40 mit Holz/Putzfassade von Gussek
- 62 **Winkelhaus** Zeitlos zeitgemäß: Wohnkubus für fünf mit viel Glas von Büdenbender

proseminar

- 38 **Nachhaltig bauen** Mit Weitblick geplantes Zuhause: alle Kriterien, alle Erkennungsmerkmale
- 42 **Umweltfreundlich heizen** Gasbrennwert und Solarthermie: Warum die Kombination beliebt ist
- 46 **Carport & Garage** Stellplatz und mehr: Stauraum, Energielieferant, Eingangsüberdachung

produkt

- 50 **Rund ums Bauen** Kurz informiert: Aktuelles zu Haus, Technik, Möbel und Garten

protokoll

- 51 **Adressen** Anschriften und Kontaktdaten von allen Firmen im Heft; Impressum von pro fertighaus

provision

- 66 **Vorschau** Ausgabe 05/06-2018: Spannende Themen im nächsten Heft



In dieser Ausgabe

17 Häuser mit Grundrissen von

Schwörer	10
Sonnleitner	16
Stommel	16
Kitzlinger	16
Fullwood	16
Max	16
Kampa	22
Albert	24
Baufritz	28
Bittermann & Weiss	32
Regnauer	36
Hebel-Haus	50
Baumeister	52
Lehner-Haus	52
Keitel	54
Gussek	58
Büdenbender	62

Stressfrei und nachhaltig bauen – Fertighäuser für jeden Geschmack:

Trendhäuser Stadthäuser Landhäuser Glashäuser Holzhäuser Ausbauhäuser



100 Fertighäuser zum Verlieben!

Sie erhalten die Ausgabe 2018 für 7,80 Euro zzgl. Versand.

Bestell-Hotline: Telefon 0711/5206-306 oder www.buecherdienst.de

➤ Angebot und Nachfrage beim Wohnbau in Deutschland liegen laut Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) weit auseinander. Hier muss die künftige Bundesregierung dringend gegensteuern, so der Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF). Deutschland braucht demnach mehr bezahlbaren, nachhaltigen Wohnraum und ein Ende der rechtlichen Benachteiligung. www.fertigbau.de

➤ Vorgefertigt in der hauseigenen Produktionsanlage in Deutschland werden die Modulhäuser von Excellent Holzbau in einzelnen, in sich fertigen Segmenten bis an die Baustelle geliefert und dort schlüsselfertig zusammengesetzt. Die Segmente mit Bodenplatte, Wänden und Dach verfügen bereits über alle Installationen. www.excellent-holzbau.de



„KEK“

BERICHTET

Einfach springen ...

... das war der gut gemeinte Rat aus dem Kreise unserer Familie, als mein Mann und ich uns zum gefühlt zweimillionsten Mal überlegt haben, ob wir die Finanzierung für unser Haus unterschreiben sollen oder nicht. Vielleicht haben wir auch zweimillionenfünf Mal darüber nachgedacht – denn diese Entscheidung sollte man sich ja nicht leicht machen! Zumindest anfangs hat man das mulmige Gefühl, dass man sich einer Bank für zwei Jahrzehnte oder länger auf Gedeih und Verderb ausliefert. Und als gut erzogene Schwäbin, die gelernt hat, was auch immer erst zu kaufen, wenn das Geld dafür auch da ist und auf keinen Fall jemals das Konto zu überziehen, ist die Vorstellung von einer Kreditschuld auf unabsehbare Zeit Grund genug für viele schlaflose Nächte! Aber – Happy End folgt: Schließlich sind wir dann doch gesprungen und haben es auch bis heute nicht bereut.

Damit das „Happy-ever-after“ mit der Baufinanzierung auch wirklich klappt, muss man sich im Vorfeld natürlich umfassend informieren, genau rechnen und verschiedenste Angebote prüfen. Sollten Sie sich gerade in der Phase befinden, in der Sie wissen wollen, was das Bauen eigentlich kostet, wie Sie Ihr Eigenheim am besten finanzieren und „wieviel Haus“ Sie sich überhaupt leisten können,

habe ich einen Tipp für Sie: am Sonntag, 15. April 2018 findet in unseren Ausstellungen in Fellbach bei Stuttgart (Bild), Bad Vilbel bei Frankfurt und Poing bei München ein „Thementag Baufinanzierung“ statt, an dem Sie Antworten auf diese und noch viel mehr Fragen ganz leicht bekommen können.



Einfach fragen ...

... zum Beispiel: „Welche Fördermittel gibt es?“, „Wie sieht eine solide Baufinanzierung aus?“ oder „Sollte ich eine Versicherung abschließen? Wenn ja, welche?“. Dabei stehen Ihnen ausnahmsweise nicht nur die Fachleute in den Musterhäusern mit Rat und Tat zur Seite, sondern zusätzlich die Experten namhafter Banken und Bausparkassen. Details zu den Ausstellern vor Ort finden Sie in Kürze online unter www.musterhaus-online.de. Und wenn Sie die Grundlage geschaffen und den Rahmen für Ihr Baubudget festgelegt haben, könnten Sie sich eigentlich gleich vor Ort das passende Eigenheim aussuchen: rund 180 Musterhäuser an den drei Standorten – für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas – stehen zur Besichtigung bereit! In allen unseren Ausstellungen wurden in den letzten Monaten viele Häuser aktualisiert und neu eröffnet, weitere werden bis Mitte des Jahres folgen. Es gibt also einiges zu sehen – los geht's!



Foto: Eigenheim & Garten



kek

Kerstin Kuhn,
Marketing Eigenheim & Garten

Falls Sie übrigens Facebook-Fan unserer Ausstellungen werden wollen, klicken Sie mal hier vorbei: www.facebook.com/eigenheim.garten
Über neue Likes freuen wir uns immer!



Auf unserer Homepage www.musterhaus-online.de können Sie übrigens auch online „fensterln“ und nachlesen, was es bei uns so Neues gibt. Hier finden Sie auch die genauen Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Anfahrtsbeschreibungen!
www.musterhaus-online.de

Die Einheitswerte für Grundbesitz sind Basis für die Bemessung der Grundsteuer und beziehen sich immer noch auf die Wertverhältnisse im Jahr 1964. Der Bundesfinanzhof hält diese Einheitsbewertung für einen Verstoß gegen den allgemeinen Gleichheitssatz und hat deshalb Beschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht erhoben. Hausbesitzer und Mieter fürchten bei Verfassungswidrigkeit massive Steuererhöhungen, Gemeinden einen Totalausfall der Grundsteuer. Mit einem Urteil ist in einigen Monaten zu rechnen.
www.bundesverfassungsgericht.de

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB) hat erstmals ein Einfamilienhaus in England zertifiziert. Das Holzskeletthaus von Huf Haus für Baufamilie Vickerage erhielt eine Auszeichnung in Platin. (Bild: Peter Huf (Huf Haus), Ian Vickerage, Christoph Schmidt (Huf Haus), Kay Vickerage.
www.huf-haus.de



DER HOHE KNIESTOCK des Anfang Januar 2018 eröffneten „Medley 3.0“ von Fingerhaus sorgt fast für komplette Zweigeschossigkeit. Das Musterhaus steht in der Ausstellung in Fellbach bei Stuttgart und ist ein Gebäude mit spannungsreicher Fassade aus weißem Putz und grauer Holzverschalung. Der besondere Clou des Entwurfs ist die flache Neigung des klassischen Satteldachs. So verfügt das Obergeschoss fast durchgängig über die volle Raumhöhe (2,15 Meter Kniestock) und bietet viel Bewegungsfreiheit und Stellflächen. Als Effizienzhaus 40 Plus erfüllt es überdies den aktuell höchsten Energieeffizienzstandard.
www.fingerhaus.de

40 PLUS ALS STANDARD

Seit dem Jahreswechsel 2018 baut Viebrockhaus seine Häuser nur noch im Effizienzstandard 40 Plus. Bauherren, die sich zusätzlich für die „Energiekostenlos-Garantie“ entscheiden, sichert das Unternehmen außerdem zu, dass keine Kosten mehr für Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitung entstehen. Weiterhin ist der Massivhaushersteller eine Kooperation mit dem Ökostromanbieter Lichtblick eingegangen mit dem Ziel 100 Prozent Ökostrom. Dank serienmäßiger Photovoltaikanlage und Hausbatterie können dabei 70 Prozent des Strombedarfs selbst erzeugt werden. Der Rest kommt ökologisch von Lichtblick.
www.viebrockhaus.de



DER OFFENE, LICHTDURCHFLUTETE fast 70 Quadratmeter große Wohn-Essbereich mit Küche ist Dreh- und Angelpunkt des neuen Griffner-Musterhauses „München-Classic“ in der Ausstellung in Poing. Praktisch ist der extra Stauraum in der angrenzenden Speisekammer. Ein Technikraum findet ebenfalls im Erdgeschoss Platz, sodass kein Keller nötig ist. Das Obergeschoss hält drei Zimmer mit je 12,5 Quadratmeter bereit sowie eine separate Ankleide und ein etwa 13 Quadratmeter großes, helles Badezimmer. Die Galerie unter dem Giebel vermittelt ein großzügiges Wohngefühl. Das „OpenSpace“-System ermöglicht eine flexible Raumaufteilung und macht tragende Wände im Innenbereich überflüssig. Die statische Funktion wird von wenigen Säulen übernommen.
www.griffner.com

PHOTOVOLTAIKANLAGEN ZUR MIETE bietet die Firma Solera an und damit umweltfreundlichen, selbst erzeugten Strom für null Euro Investitionskosten: Und so funktioniert's: Ein Hausbesitzer entscheidet sich für eine Photovoltaikanlage, Solera liefert, installiert und überwacht diese. Dafür zahlt der Hausherr lediglich eine monatliche Miete, zum Beispiel schon ab 45 Euro plus Mehrwertsteuer für eine 4,32-kWP-Anlage auf einem Einfamilienhaus. Zusätzlich schließt er einmalig einen Servicevertrag über 799 Euro ab. So erhält er die PV-Anlage, die für die kommenden 20 Jahre kostenlosen Strom liefert. Er muss sich in den kommenden beiden Jahrzehnten laut Anbieter um nichts mehr kümmern, denn die permanente Fernüberwachung der Anlage ist ebenso inklusive wie die Versicherung. Nach 20 Jahren übernimmt der Mieter die Anlage für den symbolischen Preis von einem Euro. Er kann sie auf Wunsch aber auch während der gesamten Laufzeit zum jeweiligen Zeitwert kaufen.
www.solera.de



➤ Etwa 50 Milliarden Geräte werden bis 2018 weltweit in das Internet of things (IoT) eingebunden sein, schätzt die Deutsche Messe in Hannover, welche vom 11. bis 15. Juni 2018 wieder die Cebit veranstaltet. Um so wichtiger wird es, zum Beispiel smarte Heizungsanlagen, Kaffeemaschinen oder Waschmaschinen vor Internetkriminellen (Botnetze) ausreichend zu schützen. Der Verband der Internetwirtschaft e.V. empfiehlt deshalb entsprechende Sicherheitsmaßnahmen – zu finden unter: www.botfrei.de



➤ Immer mehr ältere Menschen wollen möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Damit das gelingt, muss das Wohnumfeld entsprechend ausgestattet sein. Wichtige Informationen zu den Voraussetzungen der Elektroinstallation und den vielfältigen Möglichkeiten von Assistenz-Systemen gibt es in der Broschüre „Elektroinstallation im AAL-Umfeld“ der Initiative „Elektro+“ zum kostenlosen Download unter: www.elektro-plus.com/downloads

MIT SEINEM HAUS FÜR „JEDERMANN“ will Büdenbender Hausbau ein Konzept anbieten, das dank ökonomisch geplanter Architektur ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis ermöglicht. Es umfasst drei Varianten und zwei verschiedene Grundrisse, die nach persönlichen Vorstellungen erweitert und ausgestattet werden können. Die Konfiguration können Interessierte bequem im Internet vornehmen. Klick für Klick lässt sich das Haus zusammenstellen – mit Informationen zum jeweiligen Kostenstand. In natura kann man das Konzept im neuen Musterhaus am Firmenstandort in Netphen-Hainchen ausgiebig begutachten.



www.jedermann-haus.de

KOMPLETT NEU AUFGESTELLT hat sich Schwabenhaus Ende letzten Jahres. In diesem Zuge wurden die drei neuen Hausprogramme „Selection“, „Solitaire“ und „Starline“ erfunden – mit modularen Wohnkonzepten fürs individuelle Bauen. „Selection-E-175“ im Fertighaus Center Mannheim (Bild) ist das erste Musterhaus der neuen Generation. Entsprechend der Firmenphilosophie zeigt das Effizienzhaus 40 Plus moderne Architektur kombiniert mit innovativer Haustechnik und hochwertiger Ausstattung.



www.schwabenhaus.de



„MEIN UMNZUG WIRD KEIN PROBLEM“ – das neue Buch von Britta Heibisch hilft auf 112 Seiten mit 39 farbigen Bildern und Zeichnungen sowie zwölf Checklisten beim Einpacken, Auspacken, Einrichten und Wohlfühlen. Der Ratgeber beschäftigt sich von Renovierungsangaben im Mietvertrag, praktischen Tipps zum Thema Wand streichen über die richtige Auswahl der Umzugskartons bis hin zur Organisation des Umzugstags. 2017 in der Reihe „Richtig. Schön. Wohnen“ erschienen, ist das Buch für

17 Euro im Buchhandel erhältlich oder zu bestellen unter: www.blottner.de

„ALONA“ heißt das neueste Musterhaus von Gussek in der „Fertighauswelt Günzburg“. Es ist auf den Traufseiten mit zwei Erkern versehen, deren dunkle Verblender spannende Akzente auf der ansonsten weiß verputzten Fassade setzen. Ein weiterer Hingucker ist das über die Hausecke laufende Fensterelement. Die markanten Details im Innern sind der helle Natursteinboden, ein zu großen Teilen offenes Wohnraumkonzept und die mittig im Haus platzierte gerade Treppe, welche die Raumaufteilung strukturiert. Oben stehen zwei gleich große Kinderzimmer, ein Elternschlafzimmer nebst Ankleide sowie ein großes Bad zur Verfügung.



www.gussek-haus.de



GLEICH MEHRERE TRENDS will Schwörer mit dem „Green Living Space“ als Musterhaus in Hannover-Langenhagen aufgreifen: Garten auf dem Dach, vernetzt arbeiten wo und wann man will, gesund leben in den eigenen vier Wänden. Entstanden ist das Haus als Gemeinschaftsprojekt mit IKEA Deutschland, Gira und Vaillant. Bei Schwörer ist man überzeugt, dass die Expertisen aller Kooperationspartner am Ende zu nachhaltigen Lösungen führen – industriell reproduzierbar und individuell anpassbar. Die Ausstattung des Smart-homes: geprüfte Materialien, kontrollierte Lüftung, Wärmerückgewinnung, elektrische Direktheizung, Photovoltaikanlage, KNX-System.

www.schwoererhaus.de



MESSEN & TERMINE

➤ Haus Dresden:

22.02.-25.02.2018 Messe Dresden.
Größte regionale Baufachmesse
Deutschlands. 600 Aussteller zeigen
Produkte zum Thema Baustoffe, Bau-
elemente, Fertig- und Massivhäuser
sowie Sanitär-, Klima- und Heizungs-
technik – mit Fachausstellung Energie.
www.baumesse-haus.de

➤ Haus, Bau, Energie:

23.-25.02.2018 Milchwerk Radolfzell.
Die Messe für Hausbesitzer, Bauher-
ren, Modernisierer mit praxisnahen
Vorträgen zu Energieeffizienz, gesun-
dem Bauen und Einbruchschutz.
www.messe-sauber.eu

➤ Passivhaus-Fachausstellung:

09.-10.03.2018 in München. Experten
erklären Ihnen das Passivhaus! Vor-
träge zu Fenstern, Lüftung, Dämmung,
Sanierung und erneuerbaren Energien.
Freikarten gibt es unter:
www.passivhaustagung.de

➤ Neues BauEn:

21.-25.03.2018. Die Messe für
Bauherren, Immobilienbesitzer und
Energiesparer mit Heimwerkerforum
und verschiedenen Themenwelten wie
barrierefreies Wohnen oder Energie-
formen. Friedrichshafen am Bodensee.
www.neuesbauen.info

➤ Baumesse:

05.-08.04.2018. Neue Messe Stutt-
gart. Die Baumesse bietet mit ihrem
breiten Angebot eine Kommunika-
tions- und Informationsplattform für
Themen vom Keller bis zum Dach.
Hier wird über alles informiert, was
man beim Hausbau oder Renovieren
wissen sollte. Zahlreiche Sonderschau-
en runden das Angebot ab.
www.messe-stuttgart.de

➤ Holz, Haus, Energie:

06.-08.04.2018 in Darmstadt. Messe
mit neuesten Trends und innovativen
Ideen rund ums Thema Bauen & Woh-
nen, Kaufen & Finanzieren, Moderni-
sieren & Energie sparen – alles unter
einem Dach.
www.messeinfo.de

GUSSEK HAUS

SCHÖNE (H)AUSSICHTEN!

67

JAHRE
QUALITÄT
★★★★★



Zuhause

Was Eigenes schaffen,
ein Stück Zukunft bauen,
sich sicher fühlen,
zufrieden und stolz sein,
Glück empfinden...



Starte **JETZT** ins eigene Heim!
Einfach **anrufen** 05921/174-0
oder **E-Mail senden**
hausinfo@gussek.de

Weitere
Informationen



Franz Gussek GmbH & Co. KG
Euregiostr. 7 · 48527 Nordhorn
www.gussek-haus.de



Wie sich Frank Haller neu erfunden hat

Frank Haller war gezwungen aus der Not eine Tugend zu machen. Er musste nach einem Autounfall sein Leben komplett umkrempeln und unter anderem eine geeignete Wohnsituation schaffen. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin baute er schließlich einen barrierearmen Bungalow, der heute viel Komfort bietet – mit und ohne Handicap!



Der Bungalow als optimale Wohnform für Menschen, die alles bequem mit dem Rollstuhl erreichen können müssen. Frank Haller und seine Lebensgefährtin profitieren heute vom ebenerdigen Raumkonzept, von schwellenlosen Übergängen und vom behindertengerechtem Bad direkt neben dem Schlafzimmer.

Kostengünstig und rollstuhltauglich sollte der neue Bungalow werden, und Fertighaus-Hersteller Schwörer Haus realisierte alle Vorgaben mit intelligenten, einfachen Lösungen. Doch der Reihe nach: Ein Autounfall stellte das Leben von Frank Haller auf den Kopf. Plötzlich querschnittsgelähmt, musste der vitale Landschaftsgärtner

zurück zu den Eltern ziehen. Eine an sich schon schwierige Situation, wenn man bereits in einer eigenen Wohnung gelebt hat. Jetzt konnte er dort wegen der Treppen im Eingangsbereich nicht einmal mehr eigenständig das Haus verlassen. Als sich die Gelegenheit ergab, zog der junge Mann deshalb in eine barrierearme Wohnanlage für Senioren. Dort





Essplatz und Küche sind mit dem „Rolli“ bequem ansteuerbar. Unter der Spüle wurde der Schrank für die Befahrbarkeit einfach weggelassen – eine kostengünstige Lösung.



fühlte er sich zwar fehl am Platz, brachte aber mithilfe von Freunden, Familie und Charakterstärke schließlich die Kraft auf, sein Leben wieder einigermaßen eigenständig zu gestalten, wieder auf die Straße zu gehen, in seine Lieblingskneipe, unter Menschen. Als mit seiner Erfahrung im Umgang mit dem Handicap auch sein Selbstbewusstsein wiederkehrte, wurde die Idee immer greifbarer, ein eigenes Haus zu bauen – individuell nach den eigenen Vorstellungen. Und erst recht, als seine Lebensgefährtin sich entschloss, mit ihm einen eigenen Hausstand zu gründen.

GRUNDRISS FÜR BUNGALOW SELBST ENTWORFEN

Als in Frank Hallers Wohngemeinde Rangendingen Bauplätze angeboten wurden, griff das Paar zu. „Wir

haben uns für den Bauplatz an der Straße entschlossen da dieser in meiner Situation der beste war, um auch ohne Auto und langen Weg in die Dorfmitte zu kommen“, erzählt er. „Was die Suche nach einem Baupartner angeht, haben wir uns schnell für Schwörer entschieden, weil uns wichtig war, einen regionalen und erfahrenen Hausanbieter auszuwählen.“ Das taten die beiden jedoch wohlüberlegt. Sie haben sich viele Informationen aus dem Internet geholt und auch mehrere Musterhaus-Ausstellungen besucht. In der „Fertighauswelt Villingen-Schwenningen“ kam der erste Kontakt mit Schwörer Haus zustande. „Wir besuchten dann die Hausausstellung am Firmensitz in Hohenstein-Oberstetten und waren von der attraktiven Architektur und der guten Qualität begeistert.“ Der zur Verfügung stehende Bauplatz

war optimal für einen Bungalow geeignet. Den Grundriss dafür hat Frank Haller selbst entworfen – schließlich kennt er seine eigenen Stärken und Schwächen, seine Wohnbedürfnisse am besten: „Da bei der Firma Schwörer – obwohl Fertighausanbieter – eine individuelle Planung möglich ist, machte ich mich ran und zeichnete einen Grundrissplan mit unseren Vorstellungen.“ Das fiel dem kreativen Bauaspiranten nicht schwer. Da er seinen ursprünglichen Beruf Landschaftsgärtner nicht mehr ausüben kann, hatte er eine Umschulung zum Bürokaufmann gemacht und beschäftigt sich daher ohnehin mit Planungsprogrammen – heute erstellt er Fluchtpläne für Gebäude.

Der Grundrissplan für den Bungalow wurde außer ein paar kleinen Veränderungen nach Rücksprache

mit dem freien Architekten Hans-Peter Boss, der sich mit dem Schwörer-Bausystem gut auskennt, auch so für den Hausbau übernommen. „Ich bin stolz mein eigenes Haus geplant und in die Tat umgesetzt zu haben“, sagt Frank Haller.

BARRIEREFREIES BAD, VIEL PLATZ FÜR VERKEHRSFLÄCHEN

Der für die Nutzung mit einem Rollstuhl geplante Grundriss unterscheidet sich in erster Linie durch breitere Türen und etwas mehr Platz für den Drehradius des Rollstuhls. Direkt im Anschluss an das ebenfalls breiter angelegte Hauseingangselement befindet sich der Windfang, von dem aus der Technikraum und das Arbeits-/Gästezimmer erschlossen werden. Viel Bewegungsraum lässt die verbreiterte Diele im Anschluss. Die Tür zum Schlafzimmer ist in ei-



Frank Haller und seine Lebensgefährtin haben sich Lieblingsplätze im und ums Haus geschaffen. Wenn das Wetter schön ist, geht's natürlich raus auf die großzügig überdachte Terrasse. Beide Esstische bieten genügend Platz, um auch mit Freunden zu feiern oder eine ausladende Mahlzeit zu zweit zu genießen ...



nem 45-Grad-Winkel angelegt. Das erleichtert Frank Haller die Zufahrt von der Diele in den Schlaftrakt mit entsprechend barrierefrei gestaltetem Badezimmer.

Der Gemeinschaftsbereich mit Küche, Essen und Wohnen ist offen und durch viele Fenster lichtdurchflutet gestaltet. Eine breite, schwellenarme Hebe-Schiebeanlage bildet den Übergang zur Terrasse. Diese ist teilweise überdacht, denn Frank Haller hält sich gerne draußen an der frischen Luft auf – mit Blick auf den schön angelegten Garten, der ihn an seine Zeit als Landschaftsgärtner erinnert. Das kann er so auch bei Regen, Sonnenschein und Wind. Wichtig war dem Bauherrn auch der trockene Zugang vom Auto

Zurücklehnen, Füße hochlegen und fernsehen – für Frank Haller eine „leichte Übung“, denn das Sofa wurde mit einer Erhöhung ausgestattet, um das Umsetzen vom Rolli auf das Polster zu erleichtern. Auch im Bad geht es bequem zu: ein Kippspiegel mit Seilzug und eine Dusche mit Vorhang, damit Frank Haller mit seinem extra Dusch-Rolli ohne Probleme einfahren kann.





Weil das Ein- und Aussteigen oder auch das Ausladen für Autofahrer mit Rollstuhl etwas länger dauert, ist es umso wichtiger, dieses ohne Hektik und im Trockenen bewerkstelligen zu können. Für Frank Haller war die Lösung ein Carport, den eine ortsansässige Zimmerei erstellt und mit dem Haus verbunden hat, das so gleich eine Eingangsüberdachung erhielt.

Rastermaß ausgestattet. Nur bei der Spüle und dem Herd hat man einfach die Unterschränke weggelassen, damit sie unterfahrbar sind. Sofa-Ecke und Esstisch stammen aus dem Möbelladen. Das Sofa wurde mit einer Erhöhung ausgestattet – einem Rahmen, der darunter gebaut wurde für ein leichteres Umsetzen vom Rolli auf das Polster.

POSITIVES FEED-BACK FÜR HAUS UND GARTEN

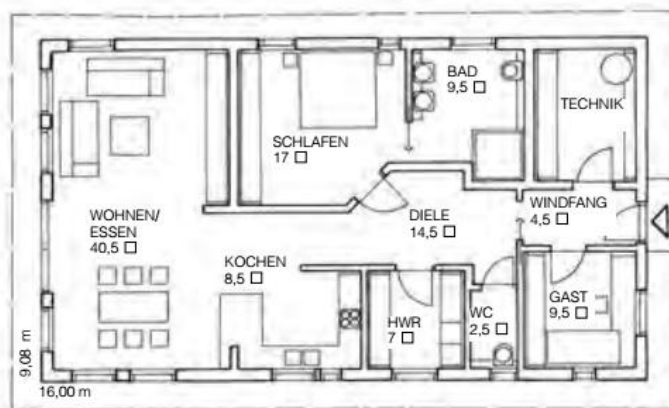
„Wir wohnen jetzt etwas über ein Jahr in unserem neuen Haus und auch heute noch bekommen wir viele Komplimente – für das Haus, den Carport, die Terrassenüberdachung, den Garten“, freut sich Frank Haller, denn das Gesamt-Erscheinungsbild war dem Baupaar wichtig. Sichtbar wird das in den besonderen Details: in den sichtbaren weißen Sparrenköpfen auf der Dachunterseite, in der Steinfassade im Terrassenbereich und um die Ecke des Hauses, im farblich auf die Dacheindeckung abgestimmten Carport.

„Bei so viel positivem Feedback ist man doppelt stolz, so etwas geschaffen zu haben“, sagt der Bauherr. Was ihn auch freuen dürfte: Der Hauspreis lag bei rund 280 000 Euro – ein gutes Preis-Leistungsverhältnis für einen großen individuellen Bungalow. ■ og

zum Hauseingang. Das funktioniert heute mit einem Carport, der von einer ortsansässigen Zimmerei erstellt wurde.

EINFACH UND CLEVER DEN KOMFORT DEUTLICH ERHÖHT

Wie viele junge Baufamilien mussten auch Frank Haller und seine Lebensgefährtin auf das Geld schauen. Deshalb wurde der Bungalow mit vielen einfachen, aber cleveren Lösungen ausgestattet, die den Wohnkomfort für beide erhöhen: Einfach zu bedienende Schiebetüren mit sichtbarer Lauftrinne, ein Kippspiegel mit Seilzug im Bad, eine Dusche mit Vorhang, sodass Frank Haller mit seinem Dusch-Rolli einfach einfahren kann. Die Küche ist völlig konventionell im 60iger



ERDGESCHOSS

FAKTEN



Hersteller: Schwoerer Haus
72531 Hohenstein-Oberstetten
Tel. 07387/16-0

Weitere Häuser:
www.bautipps.de/schwoerer

Entwurf: Kundenhaus Haller,
barrierearmer Bungalow

Maße: 9,08 x 16,00 m

Wohnfläche: EG 113,5 m²

Bauweise: Holzverbundkonstruktion,
20 Grad Walmdach, Putzfassade,
Frischluft-Heizung, kontrollierte Be- und
Entlüftung mit Wärmerückgewinnung,
Kleinwärmepumpe, Direktheizelemente,
Trinkwasserwärmepumpe

Preise: (Erdgeschoss) schlüsselfertig
mit barrierearmer Ausstattung 253 802
Euro ab Oberkante Bodenplatte



Mit Gesundheitsfaktor

Als durch und durch ökologisch gelten massive Holzhäuser – also ein- und zweischalige Blockkonstruktionen oder Häuser aus Vollholzelementen. Aber auch mit diffusionsoffener Holzverbundbauweise und Dämmung aus natürlichen Materialien zählen Häuser zu den „Gesunden“. Wir vergleichen fünf solche Entwürfe bezüglich Architektur und Raumplanung.





KITZLINGER KOMFORT

5

ÖKOHÄUSER IM VERGLEICH

Traditionelle Optik mit flach geneigtem Satteldach und hohem Kniestock verbindet sich bei „Haus Niederhofer“ von **Sonnleitner** mit einer zeitgemäßen zweischaligen Blockbohlenkonstruktion mit Holzfaserdämmung. Große Dachüberstände prägen dabei das Erscheinungsbild des Hauses. Vom überdachten Eingangsbereich geht es in einen Windfang an den WC, Technikraum, Garderobe und eine Doppelgarage angeschlossen sind. Eine Erweiterung des WC als Duschbad für Gäste wäre an dieser Stelle sinnvoll und leicht zu realisieren. Nach dem Windfang betritt man eine offene Diele, die im lichtdurchfluteten Essbereich im Wintergarten mündet. In der Verlängerung liegt die überdachte Frühstücksterrasse. Vor dem Wohnbereich schließt dann die große Hauptterrasse an, welche die ganze Hausbreite einnimmt und direkt an den Pool im Garten angrenzt. Ein großer Hauswirtschaftsraum bietet viel Abstellfläche und macht



FULLWOOD AUF DER RÖTH



MAX-HAUS BUNGALOW G

bequemes Wohnen auch ohne Keller möglich. Das Obergeschoss wird dominiert von einem großen Wellness-Fitness-Bereich. Schlafzimmer, Ankleide, Gästezimmer beziehungsweise Büro und Galerie machen das Raumangebot komplett.

Fazit: Mit über 190 Quadratmetern Wohnfläche ein Haus, in dem es für (nur) zwei Bewohner an nichts mangeln dürfte.

„Haus Komfort“ ist ein individueller Entwurf in Anlehnung an ein Musterhaus von Kitzlinger. Das Haus weist eine baubiologische Ausstattung sowie eine diffusionsoffene Wandkonstruktion auf und kombiniert dies mit einer zeitgemäßen Architektur. Das moderne Erscheinungsbild ist geprägt durch Geradlinigkeit und kubische Elemente sowie ein Farbkonzept in Weiß und Anthrazit. Das überstundslose Dach unterstreicht den puristischen Eindruck. Essen, Wohnen und Kochen belegen über die Hälfte des Erdgeschoss-Grundrisses, der durch einen Anbau noch großzügiger wird. Über eine große schwellenfreie Schiebetür gelangt man hier auf die weitläufige Holzterrasse und weiter zum Freiluft-Sitzplatz auf der Südseite des Hauses. Auf der Nordseite sind Diele, Abstellraum, Gäste-WC, Arbeitszimmer und geradläufige Treppe zu einer Einheit kombiniert. Das WC als zweites (Dusch-)Bad wäre auch hier wünschenswert und problemlos einzuplanen. Im Obergeschoss des Hauses gruppieren sich zwei Kinderzimmer, das Badezimmer sowie der Elternbereich um den zentralen Flur. Das elterliche Schlafzimmer ist mit einer integrierten Ankleide ausgestattet, die sich offen angliedert, sodass der Raum insgesamt weitläufiger wirkt. Ein großzügiger Eindruck wird hier außerdem durch die hohen Räume erzielt.

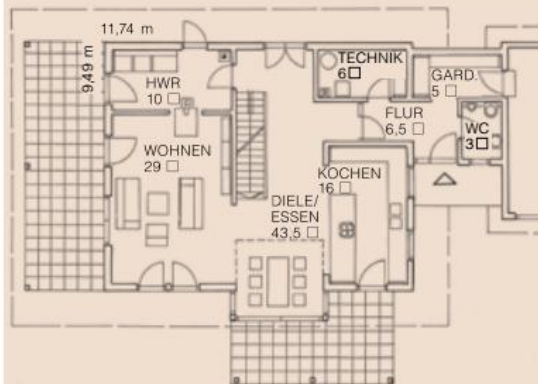
Fazit: Das Haus zeigt, dass eine ökologische Bauweise nicht unbedingt mit Holzoptik und Landhausstil einhergehen muss – eine erfrischende Alternative mit genug Platz für vier – trotz Bauplatzsparer-Maßen.

Der „Bungalow G“ von Max-Haus als Holzverbundkonstruktion mit

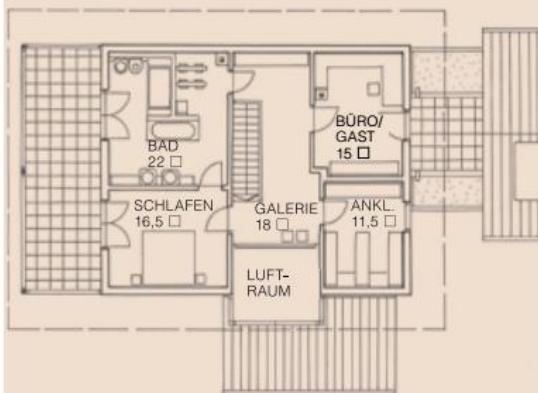
SONNLEITNER NIEDERHOFER



Abgesehen vom Schwimmen im Pool, das nachweislich gesund ist, bietet auch das Haus eine förderliche Wohnatmosphäre. Dazu zählen neben der Konstruktion viel Licht über große Fenster und natürliche Materialien für die Innenausstattung. Der Baustoff Holz ist hier ein Bekenntnis zur Natur.



ERDGESCHOSS

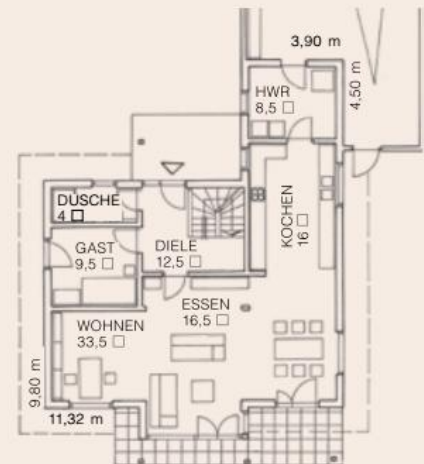


OBERGESCHOSS

STOMMEL SOMMERFLIEDER



Ein hellgrau getünchtes, freundliches Haus mit Blockbohlen in horizontaler Ausrichtung und Zwerchhaus mit drittem Giebel. Dieses bringt das entscheidende Plus an Platz und Licht für beide Wohnebenen und dominiert das Erscheinungsbild. Das moderne Massivholzhaus bietet Platz für eine vierköpfige Familie.



ERDGESCHOSS

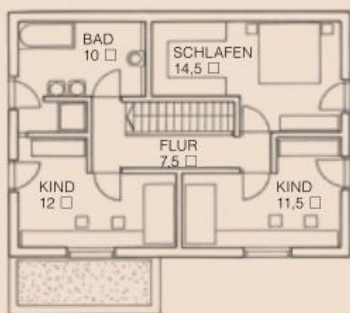


OBERGESCHOSS

KITZLINGER KOMFORT



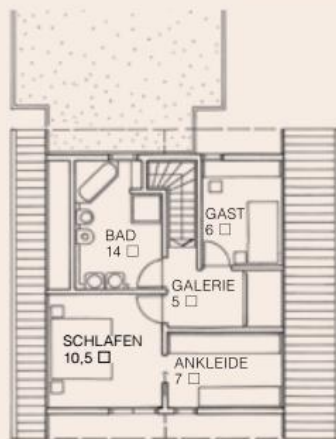
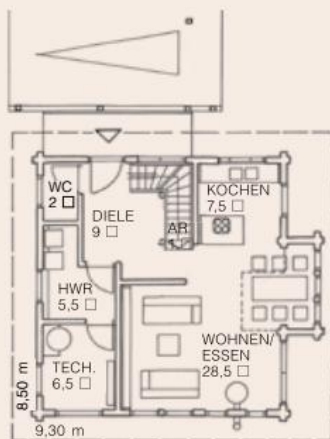
Ein puristisch gestaltetes Satteldachhaus, das durch den Verzicht auf einen Dachüberstand und den holzverschalteten Anbau im Kontrast zum ansonsten weiß verputzten Baukörper ins Auge sticht. Innen setzen weiße Wände und Decken die Einrichtung in Szene.



FULLWOOD AUF DER RÖTH



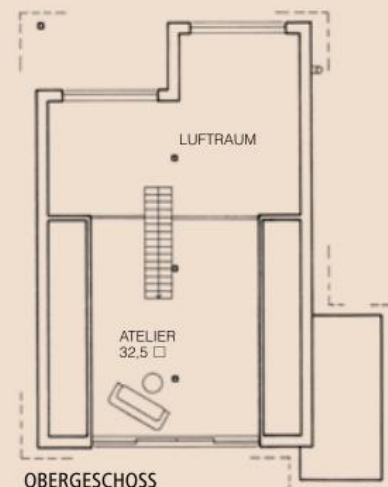
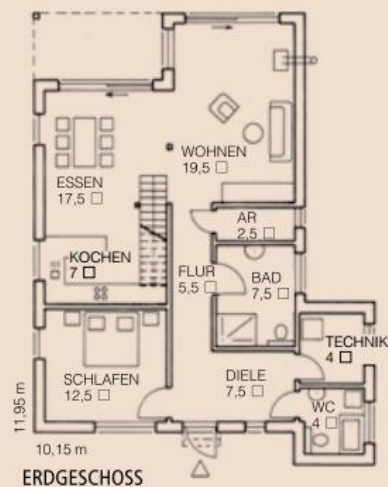
Das pure Vergnügen einschaliger Blockbauweise bietet dieses Haus für zwei Personen, das mit kompakten Außenmaßen auch auf kleinen Grundstücken Platz finden kann. Typisch sind die Eckverkämmung der Wände und der große Dachüberstand. Große Fensterflächen machen das „Nurholzhaus“ zeitlos modern.



MAX-HAUS BUNGLOW G



Ein Bungalow mit Holzfassade im waldartigen Umfeld, der das Wohnen auf einer Ebene möglich macht und eine Raumreserve mit über 30 Quadratmetern Wohnfläche unterm Dach als Arbeitsbereich oder Übernachtungsmöglichkeit für Gäste bereithält. Die komplette Wohneinheit unten kommt auf fast 90 Quadratmeter.



Holzfaserdämmung präsentiert sich mit Holzfassade, breiten Dachüberständen und großen Glasflächen nach Süden. Zusammen mit der Raumreserve unterm Dach bietet das Haus 120 Quadratmeter Wohnfläche. Vom Essbereich aus blickt man in die Natur, die im Sommer via großer Schiebetüren ins Innere geholt werden kann. Küche, Ess- und Wohnbereich sind offen angelegt, mittels geradläufiger Treppe und Fasadeneinsprünge für die überdachte Terrasse jedoch klar zониert und getrennt voneinander nutzbar. Der Luftraum bis zum First vermittelt ein Gefühl von Weite. Ergänzt wird das Erdgeschoss mit Diele, Familienbad, Abstellraum und Schlafzimmer. Letzteres mit gewöhnungsbedürftigem Fenster zur Straßenseite, direkt neben dem Eingang. In einem kleinen Anbau – unter einer Dachabschleppung ins Haus integriert – sind außerdem ein weiteres Duschbad und ein Technikräumchen untergebracht. Im Obergeschoss bietet die Galerie ein Atelier als Arbeitsbereich, der von Gästen auch als Übernachtungsmöglichkeit mit äußerst großzügigem Blick ins Wohngeschehen unten (Luftraum) genutzt werden kann.

Fazit: Ein Entwurf mit zwei Ebenen fürs Wohnen im Alter, der aber auch auf nur einer Ebene funktioniert – als Ökohaus in gewachsener, natürlicher Umgebung.

Mit einem drittem Giebel als Zwerchhaus ausgeprägt, begegnet dem Betrachter. Die zweischalige Blockkonstruktion mit Holzfaserdämmung zeigt sich nach außen mit hellen, horizontal ausgerichteten Blockbohlen, mit viel Glas im Wohnbereich, breiten Dachüberständen und einem aufgeständerten Balkon. Die Terrasse, die über die gesamte Hauslänge reicht, ist teilweise überdacht und bildet – nach Süden orientiert – das Bindeglied zwischen Innenraum und Garten. Von der Diele aus sind direkt ein Gästezimmer und ein zugehöriges Duschbad zu erreichen, also ohne das eigentliche Wohngeschehen zu tangieren. Die Diele bietet auch Platz für eine klei-

SONNLEITNER NIEDERHOFER



Der Essplatz liegt im verglasten Vorbau mit anschließender Terrasse im Freien. Beide Sitzgelegenheiten sind so direkt von der offenen Küche aus zu erreichen, die sich mittels Kochhalbinsel abgrenzt. Nach oben ist die Sicht hier dank Luftraum/Galerie frei bis unters Dach.

STOMMEL SOMMERFLIEDER



Küche und Essplatz liegen auf einer Linie und profitieren von der gemütlichen Atmosphäre durch die prägnante sichtbare Holzbalkendecke. Auch für die kleine Mahlzeit zwischendurch oder einen Kaffee mit Gästen bietet sich die „Frühstückstheke“ an.

KITZLINGER KOMFORT



Das edle Weiß für die Fassade findet im Innern des Hauses seine Fortsetzung – auch in der Küche, wo elegantes Hochglanzmobiliar die Szene dominiert. Von der Kochhalbinsel aus erfasst man das Wohngeschehen im Allraum auf einen Blick.

FULLWOOD AUF DER RÖTH



Der Esstisch mit Bänken im rustikal-modernen Look wird im Erker mit bodentiefen Fenstern und zusätzlicher Dachverglasung ins rechte Licht gerückt. Die Kochhalbinsel hat hier auch Thekenfunktion. Eyecatcher: Hocker mit Tierfellbezug!

MAX-HAUS BUNGALOW G



Essen und Kochen bilden eine Einheit, die sich durch die geradläufige Treppe vom offen angegliederten Wohnbereich klar absetzt. Zum Thema Essen gehört auch die angeschlossene Terrasse, die dank Fassadenrücksprung komplett überdacht ist.

ne Garderobe und einen bequemen Zugang zur Treppe. Im Allraum liegen Essen und Kochen auf einer Linie, der Wohnbereich etwas überdeckt mit Ausdehnung ins Zwerchhaus. Ein Hauswirtschaftsraum in der Verlängerung der Küche, der auch als Speisekammer genutzt werden kann, wird von der Doppelgarage „vereinahmt“ und gewährt hier nach dem Einkaufen Zugang trockenen Fußes ins Haus. Im Obergeschoss sind alle Rückzugsräume für eine vierköpfige Familie rund um einen kleinen, zentralen Flur angesiedelt. Neben zwei Kinderzimmern, Schlafzimmer und Familienbad ist außerdem noch Platz für ein Arbeitszimmer, das allerdings etwas versteckt liegt und nur auf dem Weg durch die Ankleide zu erreichen ist.

Fazit: Ein Haus für Bewohner, die ökologische Bauweise und klassische Architektur mit einem modernen Raumkonzept sinnvoll verbinden wollen.

Das „Haus auf der Röh“ von Fullwood hat auffallend kompakte Außenmaße, bietet aber mit etwa 103

Quadratmetern Wohnfläche für (nur) zwei Bewohner viel Platz – auch wenn ohne Keller gebaut wird, denn im Anschluss an die Diele gibt's hintereinander in Hauswirtschafts- und Technikraum genügend Abstellfläche. Praktisch ist das Gäste-WC, das bei geöffneter Eingangstüre jedoch nicht verlassen werden kann. Offen geht's von der Diele dann in den Allraum, der das Wohnen, Kochen und Essen kombiniert. Letzterem steht auch der kleine verglaste Erker im Erdgeschoss mit zusätzlichem Oberlicht zur Verfügung. Angenehm ist auf dieser Ebene der via Vordach angebundene Carport – so kann man von Wind und Wetter ungestört vom Auto ins Haus gelangen. Im Obergeschoss können die zwei Bewohner ein großes Schlafzimmer mit ebenfalls großer Ankleide sowie ein luxuriöses Bad mit schräg gestellter, freistehender Wanne genießen. Dennoch bleibt auf dieser Ebene genug Platz, um noch ein kleineres Gästezimmer unterzubringen, das wie alle anderen Räume von der Galerie mit Blick auf den Essplatz erschlossen

wird. Das Haus in einschaliger Blockbauweise weist die typischen Eckverkämmungen der Wandbohlen auf, präsentiert sich aber trotz einfacher, klassischer Satteldacharchitektur dank großer Fensterflächen modern und zeitlos ansprechend.

Fazit: Ein Haus für überzeugte Blockbaufans, welche die spezielle Atmosphäre im „Nurholzhaus“ bevorzugen, ohne auf zeitgemäße Optik, Ausstattung und Technik verzichten zu müssen. ■ og

Wertung

Grundriss

Einteilung, Nutzbarkeit und Belichtung der Räume (Fensteranordnung, Glasflächen). Praktikabilität von Verkehrsflächen, Treppen- und Dielensituationen.

Optik

Dach- und Fassadengestaltung, Architekturdetails (Gauben, Erker usw.), Farbgebung, Materialauswahl.

Die Skala reicht von null bis zu sechs Symbolen. Je mehr Quadrate oder Punkte zu sehen sind, desto besser ist die Bewertung.

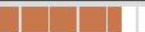
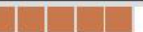


Oliver Gerst
Stellvertretender
Chefredakteur

Eine gesunde Basis

Beim massiven Holzhaus geht's um Einstofflichkeit. Entweder weil die Wände „nur“ aus Holzblockbohlen bestehen oder weil für die Konstruktion auf natürliche Dämmstoffe wie Holzfaserplatten zurückgegriffen wird. Diese Art von Holzhäusern dürfen sich also getrost unter den Ökohäusern einreihen und bilden so die Basis für gesundes Wohnen. Die wesentliche Rolle dabei spielt die Raumluftqualität. Dafür nehmen unabhängige Prüfinstitute entsprechende Messungen vor, welche dann die Unbedenklichkeit von eingesetzten Ausstattungsmaterialien bestätigen können. Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch eine Lüftungsanlage, die Staub, Schadstoffe oder Pollen gar nicht erst ins Haus lässt. Was die Bewohner tun können: gesund essen und gesund leben!



Fakten					
Haustyp/Entwurf	Kundenhaus Niederhofer	Sommerlieder	Komfort individuell	Auf der Röh	Bungalow G
Herstelleranschrift	94496 Ortenburg Tel. 08542/9611-0 www.sonnleitner.de	53819 Neunkirchen-Seelscheid Tel. 02247/91723-0 www.stommel-haus.de	72172 Sulz/Neckar Tel. 07454/9610-0 www.kitzlinger.de	53797 Lohmar Tel. 02206/95337-00 www.fullwood.de	16348 Marienwerder Tel. 033395/509-50 www.max-haus.com
Außenmaße	11,74 x 9,49 m	11,32 x 9,80 m/4,50 x 3,90 m	11,10 x 7,98 m	9,30 x 8,50 m	10,15 x 11,95 m
Wohnflächen	EG 119 m², OG 83 m²	EG 100,5 m², OG 85,5 m²	EG 77 m², OG 55,5 m²	EG 59 m², OG 42,5 m²	EG 87,5 m², OG 32,5 m²
Dachform	26 Grad Satteldach	33 Grad Satteldach	28 Grad Satteldach	35 Grad Satteldach	30 Grad Satteldach
Geschosse	167 cm Kniestock	Kniestock	Kniestock	93 cm Kniestock	Kein Kniestock
Bauweise	Zweischalige Blockbohlenkonstruktion mit Holzfaserdämmung, Holzfassade	Zweischalige Blockbohlenkonstruktion mit Holzfaserdämmung, Holzfassade	Diffusionsoffene Holzverbundkonstruktion mit Holzfaserdämmung, Putz-/Holzfassade	Einschalige, massive Blockbohlenbauweise, Holzfassade	Holzverbundkonstruktion mit Holzfaserdämmung, Holzfassade
Technik	Gastherme, Wand- und Fußbodenheizung, Solaranlage für Warmwasser, Effizienzhaus 55	Wärmepumpe, Fußbodenheizung	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung	Gas-Heizung, Fußbodenheizung, Kaminofen für Holzscheite	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Anlage für kontrollierte Lüftung; Effizienzhaus 55
Wertung					
Grundriss	 5,0	 4,5	 5,0	 4,5	 4,0
Optik	 4,5	 4,5	 5,0	 4,5	 4,0



FAKTEN	KAMPA
Hersteller: Kampa 73432 Aalen/Waldhausen Tel. 0800/6007008	
Weitere Häuser: www.bautipps.de/kampa	
Entwurf: Setros_3.1740	
Maße: 12,51 x 11,10 m	
Wohnfläche: EG 120 m², OG 81 m²	
Bauweise: Holzverbundkonstruktion, Putzfassade, 22 Grad Walmdach, zwei Vollgeschosse, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Kühlfunktion, Photovoltaik, Batteriespeicher; Effizienzhaus 40 Plus	
Preise: schlüsselfertig ab 466 274 Euro inklusive Bodenplatte	

Familientauglicher Grundriss?

Mit zwei Vollgeschossen, zwei Anbauten und Plus-Energie-Technik – so präsentiert sich dieses Kampa-Musterhaus im österreichischen Haid bei Linz. Wie familientauglich der Grundriss ist und wie stimmig die Architektur, verrät pro fertighaus in den nebenstehenden vier Statements.



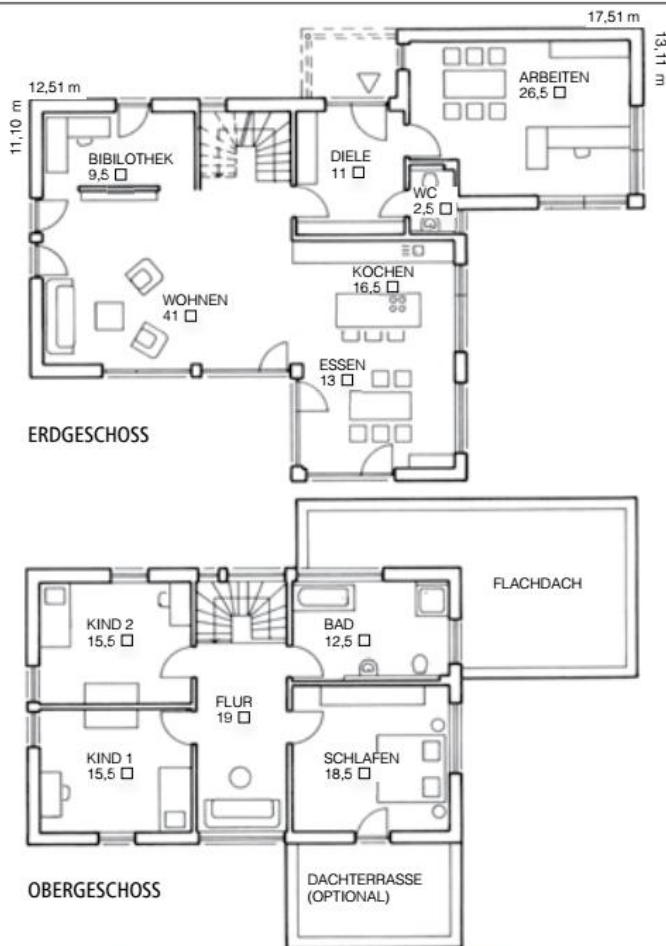
Astrid Barsuhn Chefredakteurin

Auf diesen rund 200 Quadratmetern lässt es sich großzügig leben. Der offene Grundriss im EG und die gut dimensionierten Privaträume im OG erfüllen die Ansprüche moderner Familien. Auch die große Eingangsdielen mit Platz für einen großen Garderobenschrank ist sehr alltagstauglich. Das Büro im Erdgeschoss könnte auch als Gästezimmer fungieren oder im Alter das Wohnen auf einer Ebene ermöglichen. Einzig ein zweites Bad – oder zumindest ein Duschbad im Erdgeschoss – fehlt meiner Meinung nach, um ein dauerhaft entspanntes Familienleben zu garantieren. Erfahrungsgemäß wird das eine Familienbad, spätestens wenn die Kinder ins Teenialter kommen, zum Nadelöhr im Alltag.



Oliver Gerst stellvertr. Chefredakteur

Bedingt durch den Anbau fürs Essen gibt's im Erdgeschoss ein überreichliches Platzangebot fürs Wohnen, dem auch noch die Bibliothek zugerechnet werden darf. Das (Musterhaus-)Büro, das im zweiten Anbau völlig separat nutzbar ist, könnte bei Bedarf leicht zum Einzimmerappartement um-/ausgebaut werden. Unterm Dach sind Kinder und Eltern gut durch den Wohnflur getrennt, das Bad teilt sich die ganze Familie. Ein zusätzliches Duschbad dürfte aber spätestens mit größeren Kindern vermisst werden. Dann stört eventuell auch der Traffic über die ins Wohnen integrierte Treppe. Bonbon: die Dachterrasse vor dem Schlafzimmer. Wünschenswerter Luxus: Terrasse auch fürs Bad – und das mit Sauna!



Susanne Neutzling Redakteurin

Ein offen angelegter Grundriss, der nicht unbedingt auf die klassischen Familien-Bedürfnisse zugeschnitten ist. Von der Diele geht's durchs Wohnzimmer in die Küche, für die man sich im Alltag eine Speisekammer wünschen würde. Wer über die offene Treppe ins Obergeschoss will, muss immer an den im Wohnzimmer sitzenden Familienmitgliedern vorbei – für Teenager sicher nicht optimal. Spätestens wenn die Kinder in diesem Alter sind, fehlt auch eine zweite Dusche im Haus. Platz für die Planung eines Kinderbades wäre aber im großen Flur oben. Ein Wort zur Fassade: Die Gliederung großer Baukörper mit grauen Farbflächen ist gerade im Trend, mit Architektur hat das aber nichts zu tun.



Barbara Stierle Redakteurin

Ein moderner, vielseitig nutzbarer Entwurf. Mit gut 15 Quadratmetern sind die zwei gleichwertigen Kinderzimmer ausreichend bemessen. Der große Flur im Obergeschoss könnte auch als Spielfläche genutzt werden, sofern sich der Nachwuchs nicht lieber im Erdgeschoss im großzügigen, offenen Wohn-Essbereich aufhält. Die mit einem Raumteiler abgetrennte Bibliothek bietet Rückzugsmöglichkeiten. Was fehlt, ist ein zusätzliches Kinderbad. Unter Umständen ließe sich mit einer Veränderung des Grundrisses im Bereich des Arbeitszimmers Abhilfe schaffen. Dadurch würde außerdem das Nutzungsspektrum dieses Anbaus erweitert, zum Beispiel als Einliegerwohnung für erwachsene Kinder.



GUTES RAUMKLIMA BAUEN WIR GLEICH MIT EIN.

Das diffusionsoffene Dämmkonzept in zwei Varianten: thermo-around aktiv und thermo-around natur.

Im eigenen Zuhause ist gesundes Raumklima unverzichtbar. Dafür sorgen die diffusionsoffenen Dämmkonzepte mit Holz-/Mineral- oder Holz-Zellulosedämmung. Genießen Sie das ganze Jahr eine gleichbleibend angenehme Raumatmosphäre. Bei hervorragenden Schallschutzwerten und langfristig niedrigen Energiekosten. Mit einem RENSCH-Haus, das bereits als KfW-Effizienzhaus 40 gebaut ist.

Serienmäßig gesundes Raumklima:
www.rensch-haus.com





Strom-Selbstversorger

Das Thema Energieeffizienz beschäftigt die Baubranche wie kaum ein anderes. Und der moderne Fertigbau baut bereits die meisten Muster- und viele Kundenhäuser als sogenanntes „Effizienzhaus Plus“. Beispiel: Das „Elegant 179“ – Albert-Musterhaus in der Ausstellung Mannheim.

Das Hauptmerkmal eines solchen „Effizienzhauses Plus“ ist, dass es Strom über eine Photovoltaik-Anlage erzeugt und zwar oft mehr, als es übers Jahr gerechnet selbst benötigt.

Um den zukunftsweisenden Förderstandard eines „KfW-Effizienzhauses 40 Plus“ zu erreichen, muss die Haustechnik so ausgelegt sein,



Flachdach-Architektur mit Hauptbaukörper, Nebenkörper und angedockten Überdachungen für den Eingang und die Terrasse. Wie der Name des Hauses bereits sagt: einfach elegant!



Blick von der Galerie in den Wohnbereich: Die doppelte Raumhöhe schafft eine ausgesprochen großzügige Wohnatmosphäre. Unter der Galerie liegt die offene Wohnküche.



dass ein Großteil des erzeugten Stroms auch selbst genutzt werden kann. Wie das geht, zeigt dieses neue Musterhaus. Es verfügt über eine Photovoltaik-Anlage mit fünf kWp-Leistung und ein modernes Energiemanagementsystem mit Batteriespeicher. Durch die Steuerung wird erreicht, dass erzeugter Sonnenstrom vorrangig für Heizung,

Warmwasserbereitung und weitere Verbraucher im Haus genutzt wird. Wenn kein Strom benötigt wird, lädt der Speicher auf, und erst ganz zum Schluss werden etwaige Überschüsse gegen Vergütung ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

Ein weiteres technisches Feature ist die Smarthome-Steuerung „Free@home“, mit der sich unter

anderem die elektrischen Rollläden ganz bequem steuern lassen.

Zudem bietet das Musterhaus im Deutschen Fertighauscenter Mannheim, das der Haushersteller als ersten gebauten Entwurf aus seiner neuen Hausserie „Elegant“ umsetzte, noch einiges mehr, was über den normalen Standard hinausgeht. Von der großzügigen Dachterrasse im Obergeschoss, dem im Luftraum eingebetteten Kamin mit Verklammerung an der offenen Galerie bis hin zur Eingangsüberdachung, Fassadenverkleidung und dem Beleuchtungskonzept gibt es hier viele Detail-Ideen für angehende Baufamilien zu entdecken.

Durch ein Spiel mit den Raumhöhen wird die Wohnatmosphäre besonders großzügig. Das gilt natürlich im Besonderen für den großen Luftraum über dem Wohnbereich zur

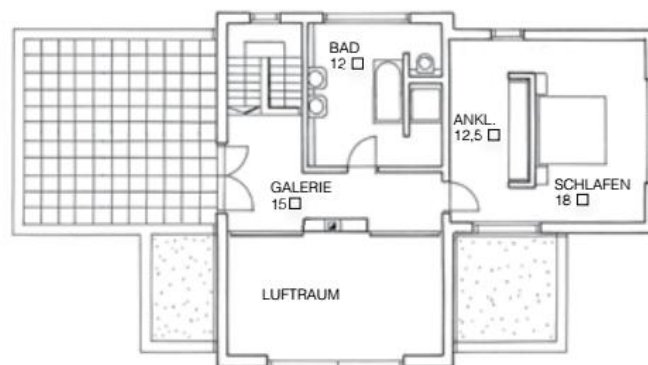
Vom Sofa mit integrierter Récamière aus genießt man den Überblick: auf Essplatz und Küche, aufs Treppenhaus, auf den Eingangsbereich sowie nach oben auf die Galerie. Hier lässt sich das ganze Haus auf einmal erleben.



Der verklammerte Kamin mit integriertem Holzlager schafft eine lockere räumliche Trennung zwischen Küche und Wohnbereich. Das Bad ist großzügig gestaltet mit frei stehender Wanne vor einer Wand mit Holzverkleidung im „Mauerlook“, Walkin-Dusche, Retro-Waschtisch und großem Spiegel. Hier macht Wachwerden Spaß!



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

offenen Galerie im Obergeschoss, aber auch für alle anderen Zimmer, da hier die normale Raumhöhe auf 2,70 Meter erhöht wurde.

VARIABLE GRUNDRISS FÜR KOMPLETTE HAUSERIE

Der Grundriss zeigt sich äußerst variabel und damit zukunftsfähig. Zentrum des Hauses ist der mittlere Kubus mit den Funktionen Wohnen, Essen und Kochen, an den je nach Wunsch unterschiedliche private Rückzugsbereiche angedockt werden können. Im Musterhaus sind dies ein Gäste- und ein Arbeitstrakt im Erdgeschoss und ein großzügiger Schlafbereich mit Ankleide im Obergeschoss. Die gesamte Hausserie umfasst bisher sechs Haustypen und bietet Grundriss- und Gestaltungsvarianten von 120 bis 220 Quadratmetern Wohnfläche. ■ ne/og



Neben der klassischen Terrasse in Verbindung zum offenen Wohnbereich im Erdgeschoss des Hauses, bietet „Elegant 179“ zusätzlich eine geschützte Dachterrasse, die von der Galerie aus über eine zweiflügelige Fenstertüre bequem zu erreichen ist.

FAKTEN



Hersteller: Albert Haus
97705 Burkhardroth
Tel. 09734/9119-0

Weitere Häuser:
www.bautipps.de/albert-haus

Entwurf: Elegant 179, Musterhaus Mannheim

Maße: 19,50 x 10,50 m

Wohnfläche: EG 103,5, OG 57,5 m²

Bauweise: Holzverbundkonstruktion, Putzfassade, Flachdach, zwei Vollgeschosse, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Handtuchheizkörper, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik-Anlage, Batteriespeicher, intelligente Haussteuerung; Effizienzhaus 40 Plus

Preise: schlüsselfertig wie gezeigt
480637 Euro, Grundversion 395790 Euro, jeweils ab Oberkante Kellerdecke



Auf Nummer sicher gegangen

Wie gesundes Bauen aussehen und was es für eine Baufamilie bedeuten kann, zeigt die Geschichte von Familie Pilhofer, die in Ökohaush-Spezialist Baufritz ihren idealen Baupartner gefunden hat. pro fertighaus erzählt, warum!



Die zwei Baukörper mit silbergrauer Holzverschalung bilden das Familiendomizil. Im Flachdachbau sind die Kinderzimmer untergebracht, im Satteldachhaus die Gemeinschaftsräume und der Elternbereich. Ein Wohnkonzept mit Zukunft und viel Freiraum für jung und alt.



Die Wichtigkeit gesunder Ernährung ist mittlerweile gesellschaftlicher Konsens. Wie entscheidend auch ein Umdenken in Bezug auf ein gesundes Wohnumfeld ist, hat Familie Pilhofer am eigenen Leib erlebt. Nach dem Umzug in eine frisch sanierte Altbauwohnung im Stadtzentrum wurden die Töchter krank. Von Allergien bis zum Hirntumor wurde alles untersucht – ohne klaren Befund. Schließlich fiel der Verdacht auf Wohngifte und die Familie beschloss, noch einmal umzuziehen und ein baubiologisch

geprüftes, schadstofffreies Haus zu bauen. Diesmal wollte sie beim Wohnklima ganz auf Nummer sicher gehen.

Zunächst ließen die Eltern das neue Grundstück deshalb von einem Baubiologen auf geologische Störfelder, Elektromog und Radonbelastungen untersuchen. Nachdem der Profi grünes Licht gegeben hatte, planten sie ihr Domizil und dachten dabei auch an das Familienklima, indem sie sie gleich zwei Häuser bauten – eines für die Eltern und eines für die Töchter. Über einen überdach-

Die drei Töchter von Familie Pilhofer fühlen sich absolut gesund – seit sie im neuen Ökohaushaus wohnen. So hat sich der Verdacht auf Wohngifte im sanierten Altbau zuvor indirekt bestätigt. Heute genießen sie das natürliche Umfeld im und ums Haus in vollen Zügen – mit Hühnern, Gänsen und Hasen ...





Familientreffpunkt ist der offene Wohn-Essbereich im Haupthaus. Durch die Speisekammer hinter der Küche gehts ins Kinder-Haus.

Viel Tageslicht trägt ebenfalls zum Wohlbefinden bei. Davon gibt es dank großer Fensterflächen in beiden Häusern genug – auch im Elternbereich mit offenem Bad.



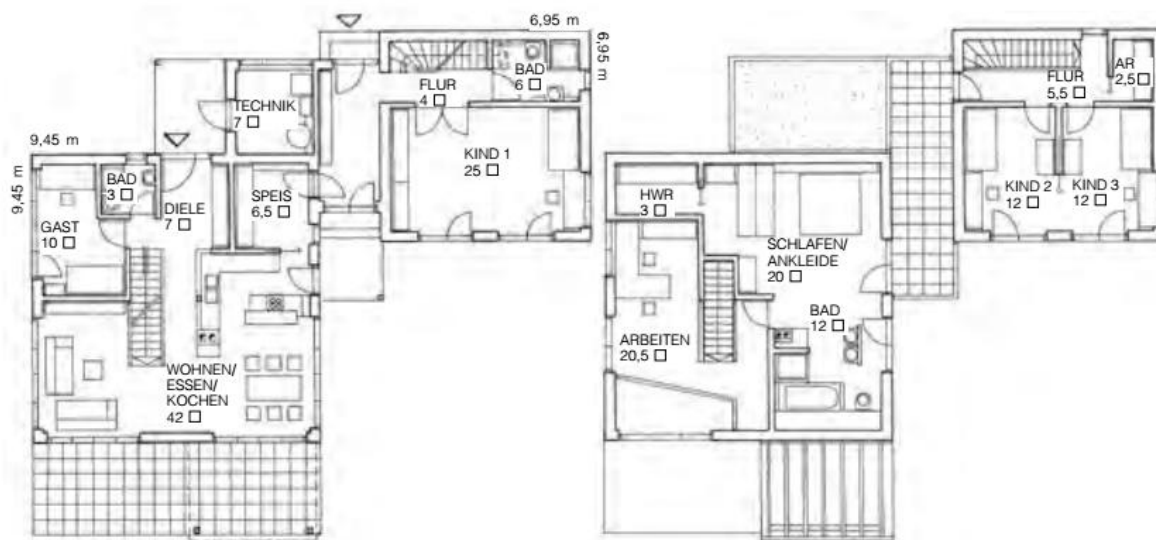
ten Gang sind die beiden Gebäude direkt miteinander verbunden. „Kinder wollen doch auf Dauer nicht Tür an Tür mit ihren Eltern schlafen“, begründet Jochen Pilhofer ihr Wohnkonzept. Die Töchter können in ihrem Haus jetzt nach Herzenslust toben, während der Vater in seinem Arbeitszimmer die nötige Ruhe findet. Und wenn die Kinder einmal ausgezogen sind, lässt sich der getrennte Teil separat vermieten.

ÖKO-BAUSTOFFE, GESUNDE WÄRME, SAUBERE RAUMLUFT

Die mit Hobelspänen gedämmten Holzwände sind mit einer speziellen Elektrosmog-Schutzebene versehen,

verbaut wurden bis ins Detail nur schadstoffgeprüfte, ökologisch und baubiologisch unbedenkliche Materialien. Beheizt werden beide Häuser über gesunde Strahlungswärme, die ein Holzofen mit großem Wasserspeicher via Fußbodenheizung zur Verfügung stellt.

Eine umfangreiche Raumluftmessung nach dem Einzug schloss Raumgifte direkt aus. Und „der Heilungsprozess unserer Töchter setzte sofort ein. Keine zwei Wochen später waren sie frei von allen Symptomen und haben seitdem keine Medikamente mehr benötigt“, freut sich Jochen Pilhofer – er hat damit alles richtig gemacht! ■ ne



ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS

FAKTEN



Hersteller: Bau-Fritz

87746 Erkheim

Tel. 08336/900-0

Weitere Häuser:

www.bautipps.de/baufritz

Entwurf: Pilhofer

Maße: 9,45 x 9,45 m/6,95 x 6,95 m

Wohnfläche: EG 75,5 + 35 m²,
OG 55,5 + 32 m²

Bauweise: Holzverbundkonstruktion mit Hobelspandämmung, Holzfasersade, 32 Grad Satteldach und 130 cm Kniestock bzw. Flachdach und zwei Vollgeschosse, Holzofen mit Wasserspeicher, Fußbodenheizung, Elektromog-Schutzebene, schadstoffgeprüfte Baustoffe

Preise: müssen direkt beim Hersteller erfragt werden



Von der Giebelseite aus präsentiert sich das Haus ganz klassisch. Hier ist nichts zu erahnen von einem Ensemble aus Satteldach- und Flachdachgebäude.

Die beiden Kinderzimmer im Obergeschoss lassen sich durch eine Schiebetür verbinden und sind von der Galerie aus getrennt erschlossen. Ein Abstellraum komplettiert das Raumangebot im Obergeschoss des Kubus.





Trick mit Strick

Ihr neues Haus sollte in derselben Gegend entstehen, in der sie zunächst zur Miete wohnten. Und als hier ein Neubaugebiet ausgewiesen wurde, griff die Baufamilie zu. Der Trick dabei: Die Bauvorschriften erlaubten Mischbauweise – genau das Richtige für ein Wohnhaus mit Strickerei als Gewerbe.

Das Hanggrundstück in Südwestlage bestimmte die Architektur dieses Hauses von Hersteller Bittermann und Weiss und damit auch die Grundrisse auf den beiden Wohnebenen. Der zweigeschossige Baukörper öffnet sich zum Tal hin. Große Fenster, meist geschosshoch, erlauben den Blick in die Natur und bringen im Gegenzug Licht ins Haus. Die Glasflächen sorgen so auch für erhebliche solare Wärmegewinne.

IN ERSTER LINIE AUF FAMILIENLEBEN AUSGELEGT

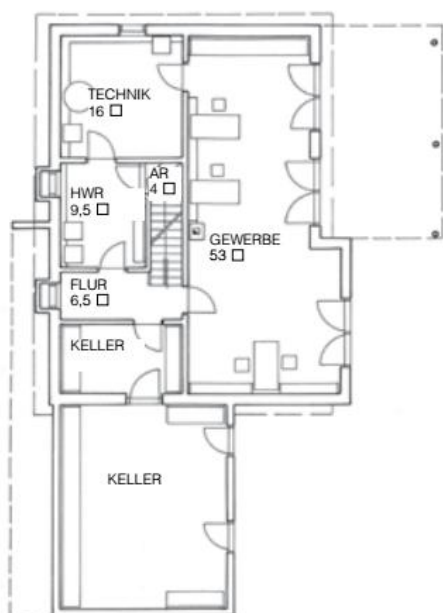
Das Haus wird von der Straßenseite erschlossen. Die Aufteilung der Ebenen ist klassisch: Schlafzimmer und Kinderzimmer im Obergeschoss, gewohnt wird im Erdgeschoss. Hier gibt es neben Eingangsdielen mit WC, Abstellraum und Treppenhaus einen großen offenen Allraum, in



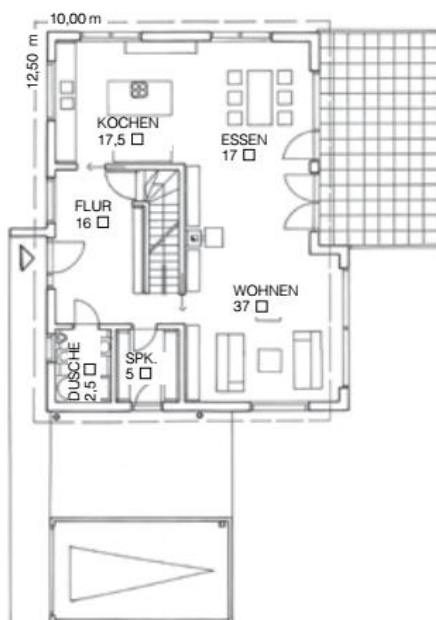
Das Haus öffnet sich zum Tal hin und wird auf der Straßenseite erschlossen. Hier sind Garage und Carport mittels Überdachung mit dem Eingang verbunden. Der große Allraum ist offen und übereck angelegt, woraus sich eine praktische und sympathische Zonierung der einzelnen Bereiche ergibt.



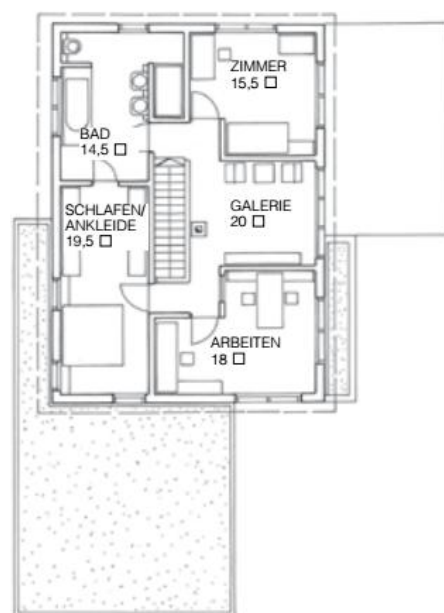




UNTERGESCHOSS



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



Unterm Dach sind die Rückzugsräume der Familie angesiedelt wozu auch ein Büro, eine Ankleide und ein großes Badezimmer mit Wanne und Doppelwaschbecken (Bild rechts) gehören. Die Galerie ist großzügig verglast und bietet Platz zum Lesen, Relaxen und Klavierspielen (links).

dem Wohnen, Essen und Kochen fließend ineinander übergehen und mehr als zwei Drittel der Fläche auf dieser Ebene für sich beanspruchen. Das Haus, das so in erster Linie auf das Gemeinschaftsleben der Familie ausgelegt ist, erweitert das Wohnen mittels großem, vorgesetzten Balkon nach draußen. Praktisch: Die Holz-Schiebe-Elemente können hier je nach Wetter sowohl Licht- als auch Windschutz sein.

Der Keller ist in den Hang hineingebaut und dadurch zur Talseite hin offen wie eine dritte, ganz normale Wohnebene. Durch diese Grundstückssituation konnte in dem fast 100 Quadratmeter großen Un-

tergeschoss eine Strickerei mit viel Tageslicht untergebracht werden. In dem Gewerbebetrieb des Bauherrn werden Musterteile für Damenoberbekleidung hergestellt.

GUTES KLIMA IM HAUS, HOHE RÄUME UNTERM DACH

Unterm Dach findet sich ein vollwertiges zweites Wohngeschoss mit einer lichten Höhe von minimal 2,48 Metern. Und nicht nur das: Das Schlafzimmer nebst Ankleide für die Eltern, zwei große Kinderzimmer und das geräumige Familienbad sind sogar offen bis unter das flach geneigte Pultdach – ein Raumeindruck mit dem Gefühl von Weite. Die etwa 20

Quadratmeter große Galerie direkt neben der geradläufigen Treppe lädt zum Relaxen und Musizieren ein – mit großzügiger, dank Hanglage unverbaubarer Aussicht.

Die Holzverbundkonstruktion des Hauses ist hoch gedämmt, diffusionsoffen konzipiert und kann damit – laut Bittermann und Weiss – das Raumklima positiv beeinflussen. Das individuelle Kundenhaus ist ein Effizienzhaus 55, wird mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt, welche die Wärme via Fußbodenheizung als angenehme Strahlungswärme im ganzen Haus verteilt. Für stets frische Luft sorgt eine Be- und Entlüftungsanlage. ■ og

FAKTEN

Hersteller: Bittermann & Weiss
97950 Gerschheim
Tel. 09344/9209-0
Weitere Häuser:
www.bautipps.de/bittermannweiss
Entwurf: individuelles Kundenhaus
Maße: 10,00 x 12,50 m
Wohnfläche: UG 89 m², EG 95 m², OG 87,5 m²
Bauweise: Holzverbundkonstruktion, 7 Grad Pultdach, zwei Vollgeschosse, Putzfassade, Beton-Kellergeschoss, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Lüftungsanlage, Fußbodenheizung; Effizienzhaus 55
Preise: müssen direkt beim Hersteller erfragt werden



STUTT-
GART



FRANK-
FURT



MÜN-
CHEN

MEIN HAUS FINDE ICH HIER.

200
MUSTER
HÄUSER

Ausstellung Stuttgart
in Fellbach mit über
55 Musterhäusern

Ausstellung Frankfurt
in Bad Vilbel mit über
70 Musterhäusern

Ausstellung München
Bauzentrum Poing mit
über 60 Musterhäusern

HOME EXPO
in Suhr, Schweiz
mit 14 Musterhäusern

Anfahrt, Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter:

www.musterhaus-online.de



AUSSTELLUNG
EIGENHEIM UND GARTEN



Modern mit viel Platz

Das „Vitalhaus Schwabach“ von Regnauer zeigt sich in klassischer Moderne mit Geradlinigkeit und Reduktion bei Farbigkeit und Materialwahl. Zwei Vollgeschosse bieten unterm Flachdach ein Maximum an Platz. Die Bauhaus-Architektur lässt grüßen!



Das Erdgeschoss des Hauses vereint auf kompakte Weise viele unterschiedliche Funktionen des Alltags, zum Beispiel Parkraum für bis zu drei Fahrzeuge in der angedockten Garage, einen Hauswirtschaftsraum, das Büro und eine praktische Speisekammer, die von Diele und Küche Zugang hat. Der großzügige Technikraum komplettiert die Nutzräume auf dieser Ebene und lässt das Haus auch kellerlos funktionieren. Der Wohn- und Essbereich ist mittels Wandscheibe und Anbau für die Küche trotz insgesamt offener Planung gut zониert und bietet einen transparenten Übergang ins Freie. Die großen Fensterflächen holen die Natur ins Haus, sorgen für eine großzügige Belichtung und für passive Wärme-gewinne. Das Obergeschoss ist dank



Flachdach voll nutzbar und damit frei von störenden Schrägen bei der Möblierung. Das Wellnessbad soll hier inklusive Sauna und Loggia ein Ort der Regeneration für die Eltern sein, die im direkten Anschluss über ein Schlafzimmer mit Ankleide verfügen können. Praktisch: Die Kinder haben außerdem ein eigenes Duschbad. Auch auf dieser Ebene ist Stauraum keine Mangelware – ein weiterer Hauswirtschaftsraum macht's möglich.

FUSSBODENHEIZUNG SCHAFFT ANGENEHME ATMOSPHÄRE

Beheizt wird das 190 Quadratmeter Wohnfläche große Haus mittels einer Sole-Wasser-Wärmepumpe, die via Fußbodenheizung eine angenehme Strahlungswärme in alle Räume bringt.

■ og



Das Obergeschoss – über eine sympathische Holzterrasse zu erreichen – ist mit Wellnessbad inklusive Sauna und Loggia als Ort der Regeneration für die Eltern gedacht. Die Kinder verfügen derweil über ein eigenes Duschbad. Im Erdgeschoss verbinden bodentiefe Glasflächen den Essplatz mit der Terrasse und geben den Blick frei in den großzügigen Garten mit ausgedehnten Grünflächen.



FAKTEN



Hersteller: Regnauer Hausbau

83358 Seebruck

Tel. 08667/72-222

Weitere Häuser:

www.bautipps.de/regnauer

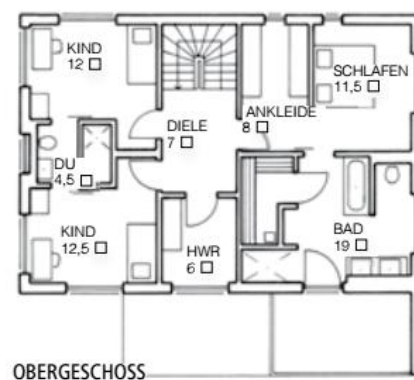
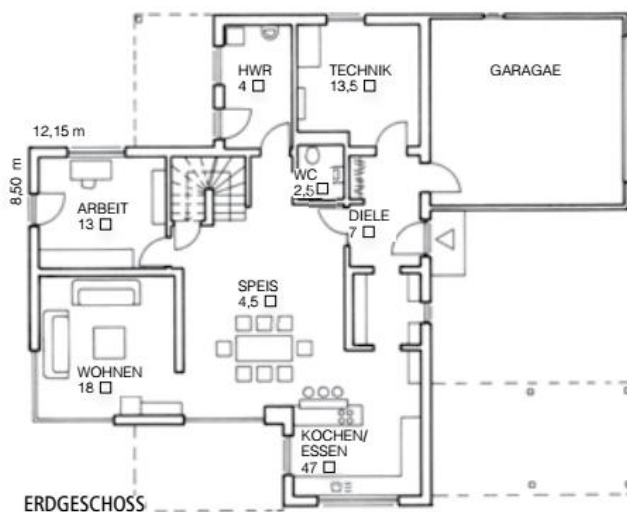
Entwurf: Schwabach

Maße: 8,50 x 12,15 m

Wohnfläche: EG 109,5 m², OG 80,5 m²

Bauweise: Holzverbundkonstruktion, Putzfassade, Flachdach, zwei Vollgeschosse, Sole-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, zentrale Lüftungsanlage

Preise: schlüsselfertig 476745 Euro ab Oberkante Kellerdecke





Für die Zukunft gerüstet

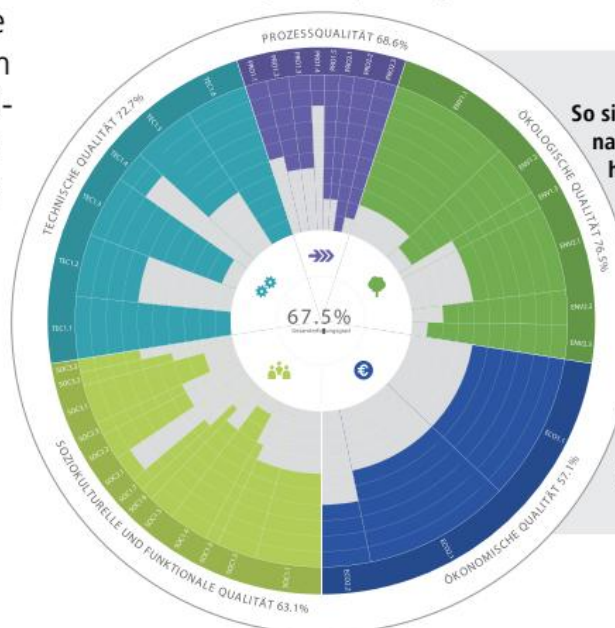
Nachhaltig bauen ist ein oft gehörtes Schlagwort. Worauf es dabei ankommt ist dagegen den Wenigsten klar. Unser Ratgeber erklärt, warum sich angehende Baufamilien mit dem Thema befassen sollten, welche Vorteile ein solches Zuhause bietet und woran man es erkennt.

Wer ein Haus für die eigene Familie baut, wünscht sich in der Regel ein Zuhause, das möglichst lange, gut und flexibel nutzbaren Wohnraum bietet, der ein gesundes, aktives Leben ermöglicht – und das zu einem realistischen Preis-Leistungs-Verhältnis. All das sind schon wichtige Teilaspekte

nachhaltigen Bauens. Ursprünglich bedeutet Nachhaltigkeit, die Umwelt nur so weit zu belasten, dass sie sich wieder regenerieren kann. Die heutige Definition schließt aber auch wirtschaftliche und soziale Gesichtspunkte in die Betrachtung mit ein. Es heißt also nicht: Umweltschutz um jeden Preis – sondern wirtschaftlich

und sozial verträglich. Dazu gehört, dass nicht nach kurzfristigen Vorteilen, sondern langfristig und mit Blick auf die Zukunft gehandelt wird.

Ein nachhaltiges Haus beispielsweise ist idealerweise das Optimum aus ökologischer, wohngesunder Bauweise, welche auch die Umwelt möglichst wenig belastet,



So sieht die Nachhaltigkeitsbewertung eines Gebäudes nach dem System der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) aus: Die Grafik verdeutlicht auf einen Blick, in welchen Kategorien das Haus in puncto Nachhaltigkeit besonders gut abschneidet. Betrachtet werden die technische, ökologische, ökonomische und soziokulturelle Qualität und die Prozessqualität, bei der unter anderem der Planungsprozess selbst und die Qualitätssicherung bei der Bauausführung beurteilt werden. Je nach Gesamterfüllungsgrad (siehe Prozentzahl in der Kreismitte) erhält das Haus ein Zertifikat in Bronze (nur für sanierte Bestandsgebäude), Silber (ab 50%), Gold (ab 65%) oder Platin (ab 80%).



Foto: Romolo Tavani, fotolia.com

Energie-Effizienz, gutem Preis-Leistungs-Verhältnis und durchdachter Architektur, die Komfort in allen Lebensabschnitten bietet.

Gerade für Familien sollte ein nachhaltiger Lebensstil selbstverständlich sein, denn auch unseren Kindern muss es möglich sein, ihr Leben selbstbestimmt gestalten zu können, ohne dabei durch die Folgen unseres Handelns wie dem Raubbau an Rohstoffen oder dem vom Menschen verursachten Klimawandel eingeschränkt zu sein.

ZERTIFIKATE SICHERN HOHE BAUQUALITÄT ZU

Da das Thema recht komplex ist, befürchten viele, hier keine verlässliche Beratung zu bekommen oder viel höhere Preise zahlen zu müssen. Dazu Folgendes: Mittlerweile gibt es anerkannte, unabhängige Zertifizierungssysteme, die Bauherren eine nachhaltige Bauqualität zusichern (siehe Kasten rechts). Und da ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis ja durchaus auch zu einem nachhaltigen Haus gehört, muss ein solches Haus nicht grundsätzlich viel teurer sein. Viele Fertighaus-Hersteller bieten ihren Kunden schon zertifizierte

Häuser an, manche sogar standardmäßig. So baut beispielsweise die Deutsche Fertighausholding alle Entwürfe ihrer Marken Okal, Allkauf und Massa Haus ohne Aufpreis mit entsprechendem Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e. V.).

Aber auch andere Hersteller haben den Stellenwert des Themas erkannt und gehandelt. Das zeigt sich unter anderem daran, dass immer mehr Musterhäuser als nachhaltige Häuser zertifiziert sind. In Günzburg bei Ulm gibt es sogar eine komplett nachhaltige Fertighaus-Ausstellung,

in der nur entsprechende Häuser von rund zwanzig Herstellern zu besichtigen sind.

DIE VIELFÄLTIGEN VORTEILE NACHHALTIGER HÄUSER

Wichtig für Bauherren ist aber vor allem der direkte Mehrwert, den ein solches Haus bietet – und der etwaige Mehrkosten sowohl erklärt als auch rechtfertigt. Denn eine sehr gute Qualität gibt es nicht zum Schnäppchenpreis, dafür aber mit langfristigen Vorteilen. Beispielsweise konkrete Kostenersparnisse über den Lebenszyklus, die sich

aus einem reduzierten Energieverbrauch ergeben, Wertstabilität und Nutzerkomfort. So dienen eine besser gedämmte Gebäudehülle und eine Lüftungsanlage einerseits der Energieeinsparung, erhöhen aber gleichzeitig auch den Wohnkomfort. Kalte Oberflächen an der Innenseite der Außenhülle gibt es bei guten Gebäuden nicht mehr. Eine Lüftungsanlage sorgt während der Heizperiode zuverlässiger für frische Luft im Gebäude als ein Nutzer mit Fensterlüftung. Gleichzeitig werden Staub und Pollen, auf die viele Menschen allergisch reagieren, draußen



Nachhaltige Häuser versorgen sich oft selbst mit Energie – per Photovoltaikanlage auf dem Dach – wie hier bei den Musterhäusern in der Fertighauswelt Günzburg bei Ulm zu sehen ist.

AUSGEZEICHNET NACHHALTIG

Weltweit existieren heute bereits über 30 Label zur Bescheinigung der Nachhaltigkeit von Gebäuden. Die bekanntesten sind das britische BREEAM und das amerikanische LEED-Zertifikat. In Deutschland gibt es für die Zertifizierung von Ein- und Zweifamilienhäusern zwei Anbieter:

- das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit dem „Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnbau – BNK (Abb. oben; www.nachhaltigesbauen.de), das in den Stufen exzellent, sehr gut und gut vergeben wird, sowie das der
- Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen – DGNB e. V. (Abb. unten; www.dgnb.de), das in vier Kategorien von Bronze bis Platin verliehen wird.





Nahezu jeder Baustil lässt sich auch in nachhaltiger Ausführung verwirklichen. Der Hersteller dieses Hauses, zu besichtigen als Musterhaus in Schkeuditz, lässt ohne Aufpreis alle gebauten Häuser per Serienzertifikat von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen zertifizieren. (www.okal.de)

gehalten. Und die Nutzung schadstoffarmer Materialien, die in einem nachhaltigen Haus quasi Pflicht ist, reduziert das Risiko von chronischen Erkrankungen.

Es gibt aber auch Qualitäten, die sich nicht so einfach messen lassen. Ein gut zonierter Grundriss, der unterschiedliche Möblierungen und Nutzungen ermöglicht oder zukunfts-fähig in Form von Barrierefreiheit ist, die eine selbstständige Nutzung bis ins hohe Alter erleichtert. Auch eine gute Architektur gehört also zur Nachhaltigkeit, denn nur Gebäude, die Menschen dauerhaft attraktiv und modern finden, werden auch langfristig genutzt und sind somit nachhaltig.

WENN WENIGER TATSÄCHLICH MEHR SEIN KANN

Auch die Hausgröße und der Flächenverbrauch spielen beim nachhaltigen Bauen eine Rolle. Frei stehende Einfamilienhäuser tragen erheblich zum Landverbrauch bei. Die Bauweise ist wenig kompakt, Einfamilienhausgebiete sind locker bebaut, was wiederum Wege verlängert und damit den Mobilitätsaufwand sowie den allgemeinen Flächenverbrauch erhöht. Darüber hinaus muss viel Infrastruk-

tur für Ver- und Entsorgung geschaffen werden, die man beim einzelnen Gebäude erstmal nicht wahrnimmt.

Kompakte Entwürfe oder dichter stellbare Reihen-, Doppel- oder Kettenhäuser stehen unter Nachhaltigkeits-Aspekten also besser dar – und können bei guter Planung vielleicht sogar mehr Wohnqualität bieten: Eine große, sichtiggeschützte Terrasse mit kleinem Grünbereich und gemeinschaftliche Spiel- und

Grillflächen beispielsweise dürften mancher Doppelverdiener-Familie eher entgegenkommen als ein großer, pflegeintensiver Garten – und wer schaufelt schon gerne morgens im Winter 500 Meter Einfahrt und Gehsteig von Schnee frei?

Großes Potenzial besitzt auch die Bebauung innerstädtischer Brachflächen oder die Aufstockung auf bestehende Häuser, die mit leichten Holzkonstruktionen gut machbar ist.

Diese liegen oft in attraktiven Lagen, die notwendige Infrastruktur ist bereits vorhanden und es wird kein zusätzlicher Naturraum verbraucht.

Doch egal ob frei stehend oder in dichter Bauweise realisiert: Grundsätzlich haben Holz(fertig)-Häuser aus ökologischer Sicht einige Vorteile: Holz wächst nach und speichert beim Wachstum des Baumes CO₂, außerdem ist es ein heimischer Baustoff, der kurze Transportwege mit

Auch transparente Holz-Skeletthäuser mit viel Glas können nachhaltig sein, wie dieses nach BNK zertifizierte Musterhaus im förderfähigen KfW-40-Plus-Standard in der Fertighauswelt Günzburg bei Ulm zeigt. (www.meisterstueck.de)



Noch nie war es so einfach!

Raus aus der Miete
– rein ins eigene Haus

www.danwoodfamily.de



- » Haustyp online aussuchen
- » Grundriss wählen
- » Ausstattung bestimmen
- » speichern, absenden, fertig



Mit vielen kostenfreien Extras

Bequeme Online-Planung von zu Hause
mit dem 2-D-Konfigurator virtueller
Hausrundgang automatischer Kostenrechner

- 13 moderne Häuser
- 27 attraktive Grundrisse
- Fast schlüsselfertig
- Tolle Ausstattungspakete
- Geprüfte Qualität
- KfW-Effizienzhausstandard

Schnell und günstig ins eigene Heim!

DAN-WOOD-Family
Justus-von-Liebig-Str.7, 12489 Berlin
Tel.kostenfrei (0800) 432 64 59
e-mail: info@danwoodfamily.de
www.facebook.com/danwoodfamily

**DAN-WOOD
FAMILY:)**

FÖRDERUNG

» Mit dem KfW-Programm Nr. 431 „Energieeffizient Bauen und Sanieren - Zuschuss Baubegleitung“ wird auch die Erstellung von anerkannten Zertifikaten (DGNB, BNK) für nachhaltiges Bauen gefördert. Übernommen werden bis zu 50 Prozent der Zertifizierungskosten – maximal 4 000 Euro Zuschuss. Die Förderung kann kombiniert werden mit dem Programm 153 „Energieeffizient Bauen“, mit dem ein energetisch hochwertiger Baustandard mit zinsverbilligten Krediten und bis zu 15 000 Tilgungszuschuss gefördert wird. Weitere Infos: www.kfw.de

sich bringt – sofern der Hausanbieter auf regionale Produkte setzt. Am Ende des Lebenszyklus kann es recycelt werden, denn auch das spielt eine Rolle. Dann kann es verbrannt und die dabei frei werdende Energie genutzt werden. Dafür müssen die Baustoffe allerdings so eingesetzt werden, dass die Baukonstruktion sich leicht trennen lässt. Das ist heute häufig noch nicht der Fall und ist eine der großen Herausforderungen für Planer und Haushersteller.

Auch für Bauherren lohnt es sich, in nachhaltigere Gebäude zu investieren. Denn Häuser, die heute gebaut werden und auch in Zukunft noch hohen Nutzerkomfort bei geringen Energie- und Ressourcenverbrauch bieten, werden weniger an Wert verlieren – gerade auch, wenn sie nicht in stark nachgefragten Ballungsgebieten stehen. ■ ne



Eine dichtere Bauweise – wie hier beim Projekt „Am Hofgut“ in Ravensburg – oder die Nachverdichtung bestehender Baugebiete hilft, den Flächenverbrauch und die Kosten zu reduzieren und gilt als nachhaltiger. (www.schwoerer.de)



Wichtig ist bei der Solarthermie-Nutzung zur Warmwasserbereitung und zur Heizungsunterstützung, dass das erwärmte Wasser in einem ausreichend großen und sehr gut wärmegeprägten Warmwasser-, Puffer- oder Kombi-Speicher zwischengelagert wird.
www.wolf.eu



Eine beliebte Kombination: Gasbrennwert & Solaranlage

Trotz der verstärkten Wärmepumpen-Konkurrenz behauptet sich Erdgas mit Abstand als Energieträger Nummer eins im Neubau. Die Gasbrennwertheizungen sind hier in der Regel mit einer Solarthermieanlage kombiniert. Wir erläutern die Gründe dafür und worauf Baufamilien achten sollten.

Im ausgebauten Dachbereich lässt sich ein Gas-Brennwertgerät mit kurzen Wegen zu Sonnenkollektoren aufstellen.
www.junkers.com





Gas-Brennwertwandgeräte gibt es in modernem Design – hier auch mit schwarzer und weißer Glasfront. www.junkers.com

Kompakte Gasbrennwert-Zentralen vereinen Heizgerät und (Solar-)Speicher unter einer Haube. www.junkers.com

Entsprechend den europäischen Vorgaben sollen ab dem Jahr 2021 nur noch Niedrigstenergiehäuser gebaut werden dürfen. Bis dahin müssen die Mitgliedsstaaten festlegen, wie sie den neuen Standard definieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, verschärft die Bundesregierung längst schon regelmäßig die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV), was wesentlichen Einfluss auf die Auswahl des Heizsystems hat. Zudem schreibt das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWär-

meG) den anteiligen Einsatz von erneuerbaren Energien bei der Heizwärmebereitstellung vor. Allerdings kann der Bauherr diese Pflicht auch mit Ersatzmaßnahmen, wie zum Beispiel mit einer verstärkten Wärmedämmung, erfüllen.

47 PROZENT DER BAUFAMILIEN SETZEN AUF GAS-HEIZUNG

Obwohl sich die genannten Vorgaben mit einem Wärmepumpenheizsystem bequem erfüllen lassen, entschieden sich im letzten Jahr immer noch 47 Prozent aller Bau-

familien für ein Gas-Heizsystem. Ob und welche bautechnischen Zusatzmaßnahmen dadurch notwendig werden, ermittelt der Architekt anhand der konkreten Objektdaten. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass der Aufwand umso geringer wird, je höher der energetische Standard des Hauses ist. So kann zum Beispiel bei einem KfW-Effizienzhaus 55-Standard die Kombination von Gas-Brennwertgerät mit einer Solarthermieanlage die Vorgaben durchaus erfüllen. Ebenfalls vorteilhaft wirkt es sich aus, wenn im Haus eine kontrollierte Wohnungslüftungsanlage oder ein wasserführender Kaminofen installiert ist.

WARUM WANDGERÄTE MIT BRENNWERT BELIEBT SIND

Zum einen ist der Umgang mit Erdgas sehr bequem, weil es bei Bedarf per Leitung ins Haus kommt und deshalb keine Lagerfläche beansprucht. Viele Hausbesitzer nutzen das Brenngas zusätzlich für den Küchenherd. Vorteilhaft ist zudem, dass die technisch ausgereiften Wärmeerzeuger wenig Platz beanspruchen, weil alle zum Betrieb notwendigen Bauteile platzsparend unter dem Gehäuse integriert sind. Moderne Gasbrenner arbeiten um-

weltfreundlich und energiesparend, weil sie ihre Heizleistung stufenlos selbst an einen sehr niedrigen Wärmebedarf anpassen können. Da die kompakten Heizgeräte auch optisch ansprechend designt und vor allem leise sind, ergibt sich eine hohe Flexibilität bezüglich des Montageorts: Sie lassen sich in Häusern ohne Keller auch im Bad, Abstell- und Hausarbeitsraum sowie in einem Flur- oder Küchenschrank platzieren – inklusive eines speziellen (Solar-)Speichers. Wird das Brennwertgerät übrigens direkt unterm Dach



Brennwertgerät, Solarkollektoren und Pufferspeicher helfen bei der Erfüllung der staatlichen Energiesparvorschriften. www.broetje.de

GÜNSTIGES GAS

Hausbesitzer mit Erdgasanschluss können ihre Lieferanten frei wählen. Wie beim Strom ist es empfehlenswert, die Vertragskonditionen und Preise (regelmäßig) zu vergleichen und zum günstigeren Anbieter zu wechseln. Laut Auswertungen von Online-Vergleichsportalen sind regionale Preisunterschiede möglich. Gaspreisvergleiche sowie Vertragsabschlussmöglichkeiten bieten unter anderem www.check24.de, www.toptarif.de und www.verivox.de.

Am häufigsten entscheiden sich Hausbesitzer vor allem aus Kostengründen dafür, die Solarflachkollektoren oberhalb der Dachsteine zu montieren (Bild links). www.sonnigeheizung.de
Optisch und architektonisch ansprechender ist es, die Solarflachkollektoren in die Dachhaut zu integrieren (rechts). www.sonnigeheizung.de



montiert, darf das Abgas mit einem geeigneten Rohr auch direkt, also ohne Schornsteinanschluss, ins Freie geführt werden. Bei der Produktauswahl sollten Bauherren auch auf den Funktionsumfang und die leichte Bedienbarkeit des Regelgeräts achten. Im Trend liegt die Möglichkeit, das

Heizsystem per WLAN ins heimische Netzwerk einzubinden, um es per PC oder App aus der Ferne einstellen, bedienen und überwachen zu können. Ein neuer Online-Leitfaden von co2online unterstützt Hauseigentümer Schritt für Schritt auf ihrem Weg zur eigenen Solarthermieanlage mit konkreten Verbraucher-Erfahrungen, Expertentipps und Hintergrundinformationen – von der Planung, über die Installation bis hin zur Wartung und zum Monitoring (www.praxistest-solarthermie.de/leitfaden).

ist, dass sich die einzelnen Röhren drehen und so ideal zur Sonne ausrichten lassen. Aus diesem Grund können sie auch senkrecht an der Hauswand oder waagrecht auf einem Flachdach montiert werden. Um mit Flachkollektoren hohe Solarerträge zu ernten, ist eine genau

nach Süden oder eine zwischen Südost und Südwest ausgerichtete Dachfläche am besten geeignet. Falls eine Solarthermieanlage nur die Trinkwassererwärmung (hauptsächlich während der Sommermonate) übernehmen soll, empfiehlt sich ein Neigungswinkel von rund 30 bis



Zur solaren Warmwasserbereitung ist ein spezieller Speicher mit zwei Wärmetauschern im Inneren erforderlich. www.junkers.com

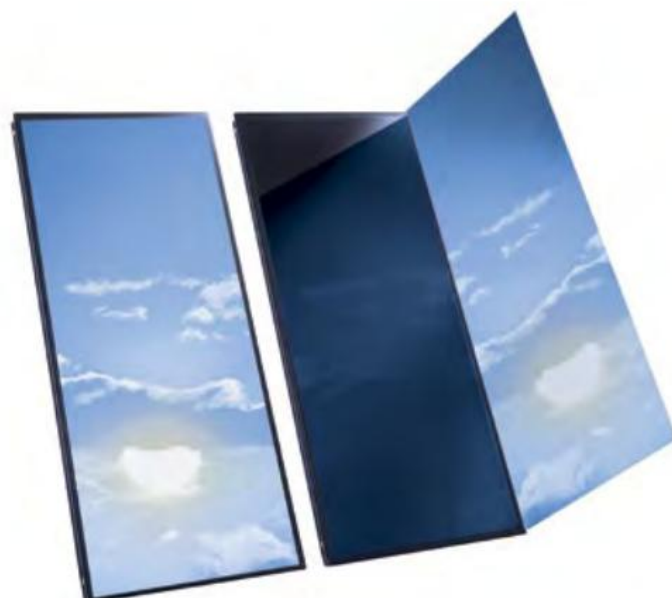
SO FUNKTIONIERT DIE SONNEN-ERLTE OPTIMAL

Um die Vorgaben von EnEV und EEWärmeG zu erfüllen, entscheiden sich die meisten Architekten, Fertighausanbieter und Baufamilien aus Rentabilitätsgründen für Solarthermiekollektoren als Partner des fossilen Brennwertgeräts. Als Sonnenfänger sind auf den meisten Hausdächern die rechteckigen Flachkollektoren zu sehen. Aus Kostengründen werden sie in der Regel oberhalb der Dachsteine montiert. Optisch attraktiver sind Indachanlagen, welche der Fachmann in die Dachhaut integriert.

Alternativ gibt es Vakuumröhrenkollektoren, die technisch bedingt über eine höhere Leistung verfügen, aber deutlich teurer sind. Vorteilhaft



Vorteilhaft beim Einsatz von Vakuumröhrenkollektoren ist es, dass sie sich auch an senkrechten Flächen wie zum Beispiel Hauswänden montieren und optimal zur Sonne ausrichten lassen (Bild). www.sonnigeheizung.de



Eine intelligente Absorberschicht schützt hier die Kollektoren vor (sommerlicher) Überhitzung: Bei Erreichen einer bestimmten Temperatur schaltet sie die Sonnenkollektoren ab. www.viessmann.de

50 Grad. Steht die Funktion der Heizungsunterstützung im Vordergrund, die meist im Frühjahr und Herbst genutzt wird, ist eine Neigung von rund 45 bis 70 Grad besser, um die sommerlichen Wärmeüberschüsse zu reduzieren. Die von den Kollektoren auf dem Dach eingefangene Wärme wird über den Solarkreislauf, der aus zwei wärmeisolierten Rohrleitungen besteht, zum Solarspeicher transportiert. Im Inneren der Leitungen zirkuliert dazu eine frostsichere Solarflüssigkeit, die die Sonnenenergie über einen Wärmetauscher an das Wasser im Speicher abgibt. Und eine Solarpumpe hält den Kreislauf vom und zum Dach in Schwung, aber

nur dann, wenn es ein Solarwärmeangebot gibt.

Die erneuerbare Solarwärme lässt sich zur Warmwasserbereitung und ergänzend zur Heizungsunterstützung nutzen. Wichtig ist bei beiden Varianten, dass das erwärmte Wasser in einem ausreichend großen und sehr gut wärmeisolierten Warmwasser-, Puffer- oder Kombispeicher zwischengelagert wird. Mit Blick auf die Energiebilanz heben sich besonders die solaroptimierten Speichermodelle mit speziellen Schichtladeeinrichtungen hervor. Mitentscheidend dafür, dass der Gasverbrauch später möglichst niedrig ausfällt, ist ein intelligentes

Regelsystem, welches der kostenfreien und umweltfreundlichen Solarwärme immer den Vorrang bei der Bereitstellung von Warmwasser und Heizwärme einräumt. Hilfreich sind Regelgeräte mit energetischen Auswertungs- und Bilanzierungs-Funktionen, welche die empfehlenswerte regelmäßige Kontrolle des Solarertrags erleichtern. Dadurch können die Hausbewohner eventuelle Mindererträge durch Defekte oder Anlagenstörungen zeitnah erkennen und sie vom Fachmann beheben lassen.

Qualitativ hochwertige sowie fachgerecht geplante und installierte Solarkollektoren können selbst nach über 25 Jahren noch kostenlose und umweltfreundliche Wärme produzieren. Solarsysteme sind relativ wartungsarm. Es empfiehlt sich dennoch, einen Fachmann regelmäßig, zum Beispiel in Verbindung mit der Heizungswartung, vor allem den Anlagendruck und den Zustand der Solarflüssigkeit überprüfen zu lassen.

GAS UND SONNE ALS PREIS-LEISTUNGS-SIEGER

So schneidet die Rentabilität von Gasheizsystemen mit Solarthermieanlagen im Vergleich zu anderen Heizsystemen ab: Das fossil-erneuerbare Duo gehört bei Vergleichsrechnungen, welche die Investitions-, Wartungs- und Verbrauchskosten

berücksichtigen, derzeit zu den günstigsten Heizlösungen. Es liegt dabei auf Augenhöhe mit den immer beliebteren Luft-Wasser-Wärmepumpensystemen, sofern diese nicht mit viel Solarstrom vom eigenen Dachkraftwerk versorgt werden.

■ Dipl.-Ing. Jürgen Wendnagel



Rücklauf-Solarsystem: Falls es kein Solarwärmeangebot gibt (links) oder der Speicher beladen ist (rechts), schaltet die Solarpumpe ab. Die Solarflüssigkeit fließt dann in die Rohrschlingen des Speichers ab. Das Überhitzen der Solaranlage wird so verhindert. www.vaillant.de

LESESTOFF



Anhand von Beispielrechnungen bietet der „BDEW-Heizkostenvergleich Neubau“ einen Kostenüberblick über gängige Systeme für die Beheizung, Lüftung und Trinkwassererwärmung neu errichteter Ein- und Mehrfamilienhäuser. Verglichen werden nicht nur die jährlichen Energiekosten, sondern auch die Anschaffungs- und Wartungskosten. www.bdew.de/heizkostenvergleich.



Trockene Autos trotz Hundewetter ...



Garagentore und Nebentüren aus einem Guss gibt's im passenden Design zu jedem Baustil und zu jeder Fassade. www.novoferm.com

Bei einem gut geplanten Auto-Stellplatz treffen viele Vorteile aufeinander: Garage oder Carport können optisch aus einem Guss sein, Energielieferanten werden und einen geschützten Eingangsbereich oder zusätzlichen Stauraum schaffen.

Viele Familien haben heutzutage zwei Fahrzeuge. Leben erwachsene Kinder mit im Haushalt, wächst der Fuhrpark auch mal auf drei oder vier Autos an. Damit es keine Parkprobleme vor dem Haus gibt, sollten entsprechende Stellmöglichkeiten auf dem Grundstück eingeplant werden. Spätestens dann stehen die Bauherren vor der Frage, wie geschützt das Kfz sein soll.

KOMFORTABEL UND SICHER: GARAGE IST EIN ZUSATZ-RAUM

Die komfortabelste Lösung ist sicherlich eine Garage. Sie ist rundum geschlossen und schützt das Fahrzeug



Sehr hell und filigran wirken Stahl-Glas-Konstruktionen, besonders bei größeren Carports für mehrere Autos.
www.heidacker.com

Foto: WZV/Heidacker Metallkonstruktionen



Hier wurden Garage, Carport und Haus als Ensemble geplant (Bild oben). Der Carport dient dabei auch als Holzlager und trockener Fußweg von der Garage zum Nebeneingang.
www.rensch-haus.com

Ein Carport-Dach eignet sich auch gut für eine Begrünung. Mit Selbstbau-Sets kann dies leicht in Eigenleistung erfolgen.
www.bausep.de

nicht nur vor Witterungseinflüssen, sondern auch vor Diebstahl. Außerdem haben in so einem zusätzlichen Raum auch Fahrräder, Werkzeug und andere Utensilien einen sicheren Platz. Unabhängig vom Wetter können hier sogar Geburtstagsfeiern oder ein Tischtennis-Match stattfinden.

Wird die Garage gleich beim Bau des Hauses erstellt, fallen erneute Arbeits- und Anfahrtskosten weg. Fertiggaragen bieten hier eine schnelle und rationelle Alternative. Sie werden komplett angeliefert und der preisliche Einstieg liegt bereits bei ungefähr 2500 Euro. Zusatzkos-

ten müssen noch für Fundament, Lieferung und Aufstellung hinzudiert werden.

CARPORT: GUT BELÜFTETER SCHUTZ FÜRS AUTO

Carports sind nicht von allen Seiten geschlossen und sorgen so für eine gute Durchlüftung. Dies kann ein Vorteil gegenüber der Garage sein, denn das Auto trocknet durch die gute Belüftung schnell ab. Das senkt die Anfälligkeit für Rost und die Bildung von Schimmel. Es werden jedoch auch spezielle Garagen mit Luftzirkulation angeboten, die dieses Problem lösen. Carports können

SICHERHEIT STEHT AN ERSTER STELLE

Einbruch- und Unfallschutz sollten beim Garagentor bedacht werden. Ersterer vor allem dann, wenn die Garage innen einen direkten Zugang zum Haus (Bild) hat oder neben dem Auto hier auch teure Fahrräder oder Gartengeräte untergestellt werden sollen. Elektrisch betriebene Tore sollten über eine hackersichere Funktechnologie gesteuert werden und können mit automatischer Stopp-Funktion ausgestattet werden, um Quetsch-Unfälle zu vermeiden. Eine gute Außen- und Innenbeleuchtung mit Bewegungsmelder schreckt nicht nur Einbrecher ab, sondern sorgt im Dunkeln auch für Sicherheit auf dem Weg ins Haus. Foto: www.teckentrup.biz





Sehr hell und filigran wirken Stahl-Glas-Konstruktionen. Besonders bei größeren Carports für mehrere Autos erweist sich das als gestalterischer Vorteil. www.heidacker.com

entweder frei stehend aufgebaut werden oder im Anschluss einer Garage oder eines Hauses platziert werden. Häufig wird ein Carport mit einer Garage kombiniert, sodass zwei geschützte Stellplätze entstehen, die durch die filigrane Bauweise des Carports aber nicht so massiv wirken.

Die Konstruktion kann je nach Geschmack und Baustil aus Holz oder Metall bestehen. Teilweise ist auch eine Selbstmontage möglich. Die Stahlelement-Systeme werden mit einem Steck- und Schraubsystem

einfach und schnell montiert. Solche Selbstbau-Systeme werden bereits ab circa 1500 Euro angeboten. Auch Seitenteile, die den Carport teilweise schließen, gibt es auf dem Markt. Besonders gut in die grüne Umge-



Praktisch: Das automatische Öffnen des Garagentores per Mini-Handsender, mit dem gleichzeitig auch Außenbeleuchtung oder Alarmanlage eingeschaltet werden können. www.normstahl.de



Bei einer Garagenintegration ins Haus sollte die Garage auf den Stil des Hauses abgestimmt und gut beleuchtet sein – so sorgt sie für einen harmonischen und freundlichen Empfang. www.hoermann.de

bung integriert wirkt so ein Stellplatz, wenn er mit Kletterpflanzen bewachsen ist.

GESTALTUNGSVIELFALT IST FÜR JEDE LÖSUNG GROSS

Für welche Lösung man sich auch entscheidet, die Gestaltungsvielfalt ist so groß, dass sich jeder seinen individuellen Stellplatz passend zum Haus auswählen kann. Da stehen Flachdächer ebenso zur Verfügung wie Sattel-, Walm-, Pult- oder Zelt-dächer. Flachdächer können begrünt werden, das ist nicht nur optisch

ansprechend, sondern bietet auch noch zusätzlichen Lebensraum. Fronten können geschwungen oder mit geometrischen Formen verziert sein, vom einfallslosen, eckigen Kasten kann weder bei den Garagen noch bei den Carports die Rede sein. Kommt Farbe ins Spiel, lassen sich weitere Akzente setzen und auch Verbindungen zum Haus schaffen. Die Dachflächen der Garagen und Carports können zudem auch noch dazu dienen, Regenwasser aufzufangen, um dieses zum Beispiel für die Gartenbewässerung zu verwenden.



Nicht nur sicher, sondern auch barrierefrei werden Garagen durch elektronische Torantriebe, die per Handsender oder Smartphone bedient werden können. www.chamberlain.de



Antriebssysteme wie „base+“ von Sommer verriegeln das Tor in jeder Torposition. Eine zusätzliche Magnetverriegelung am Motor schützt auch gegen grobe Einbruchversuche mit Brechstange. www.sommer.eu



Spielende Kinder und Gegenstände sind dank der automatischen Hinderniserkennung der Torantriebsserie „Normstahl Magic“ gut geschützt. www.normstahl.de

den. Geneigte Dachflächen bieten sich ebenfalls für die Anbringung von Solarzellen an. Soll die Garage auch als Werkstatt oder mal als Partyraum dienen, sollten Fenster eingepflanzt werden. So wird der Aufenthalt in der Garage angenehmer und es kann gut gelüftet werden.

GENEHMIGUNG VON GARAGEN NICHT EINHEITLICH GEREGLT

Beim Bau von Garagen ist die bundesweite Regelung uneinheitlich. Während in Bayern, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-

Westfalen und im Saarland eine Baugenehmigung erforderlich ist, verzichten Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf diese, wenn Landesbauordnung und Bebauungsplan eingehalten werden. Alle anderen Bundesländer machen die Genehmigungspflicht von der Garagengröße abhängig. Bebaute Grundfläche oder die Kubikmeterzahl sind dann die entscheidenden Parameter. Am einfachsten ist es, wenn der Unterstand für das Auto bereits beim Hausbau mitgeplant wird. Kompletzt wird die Garage natürlich erst mit

einem gut funktionierenden und optisch ansprechenden Garagentor. Während Garagentore früher als immer gleich aussehendes Klapptor keinen architektonischen Reiz boten, entwickeln sie sich immer mehr zum stilvollen Blickfang des Hauses. Mit der großen Gestaltungsvielfalt setzen sie auch optische Akzente und lassen sich somit in die Gesamt-Architektur integrieren.

Die bekannten Markenhersteller haben mit neuen Entwicklungen in puncto individuellem Design und überaus unempfindlichen Oberflä-

chen die Kreationmöglichkeiten mit Garagentoren für Architekten und Bauherren deutlich erweitert. Passend zur Architektur und den bestehenden Gebäudeelementen wie Haustür oder Fensterläden bieten sowohl die Sektionaltor- als auch die Schwingtor-Programme nahezu unbegrenzte Variationen: Farbgebung analog der umfangreichen RAL-Farbpalette, Metall- oder Holzdekore, Oberflächenprägungen von traditionellen Kassetten über klassische Prismen bis hin zu avantgardistischen Großlamellen. ■ og/gw

BEQUEM ZUHAUSE FAHRZEUG LADEN: ENERGIE-DACH UND STROM-„TANKSTELLE“



Sonnenschutz und Stromerzeugung in einem liefert ein Carport mit Solardach. Die Module bestehen hier aus 10 Millimeter starkem Sicherheitsglas, in das die Photovoltaik-Elemente integriert sind. (Bild links: www.solarcarporte.de). Wer ein Elektro-Auto hat, kann hier ohne Umwege auftanken, denn optional kann ein Ladeplatz eingebaut werden. Ein idealer Ort für eine eigene Strom-Tankstelle ist eine „E-Garage“, wo strombetriebene Autos sowie E-Bikes bequem und sicher geladen werden können. Hier lässt sich ein Kleinwagen in sechs bis acht Stunden über Nacht aufladen. (Bild rechts: www.zapf-gmbh.de).

„VON DER WIEGE BIS ZUR BAHRE“

Dieses Baufritz-Haus steht im britischen Landkreis East Hampshire und ist getreu dem Motto „Von der Wiege bis zur Bahre“ gebaut. Will sagen, alle Komponenten sind voll recyclingfähig. Der Allgäuer Ökohaus-Pionier stattete das Domizil mit Anti-Elektromogbeschichtung sowie lösemittelfreien und gründlich getesteten Materialien wie zum Beispiel schadstofffreie Farben und Lacken aus. Alle Räume im Passivhaus „Frankel“ haben ein Bodenheizungssystem. Um Wärmeverluste möglichst gering zu halten sind die Fenster nach Süden und Westen maximal groß konzipiert, nach Norden dagegen klein. Von außen fällt das Haus mit zwei Vollgeschossen durch seinen zusätzlichen Stauraum unterm steilen Satteldach und den verputzten Erker ins Auge.

www.baufritz.de



PUNKTLANDUNG IN DEN SCHWEIZER ALPEN

Mit seiner Fassadengestaltung aus Putz und horizontaler Holzschalung aus sibirischer Lärche passt sich „Kundenhaus Büeler“ optimal der Landschaft in den Schweizer Alpen an. Das in Anlehnung an die Baureihe „Balance 300“ geplante Haus wurde mit einem Quergiebel ausgestattet, wodurch das Bad im Dachgeschoss über volle Raumhöhe verfügt. Dort gibt es außerdem zwei Kinder-, ein Elternschlafzimmer sowie einen weiteren Raum, der flexibel genutzt werden kann. Im Erdgeschoss machen große Fensterflächen für den offenen Wohn-Ess-Kochbereich die Umgebung voll erlebbar.

www.weberhaus.de

„EINSTEIGER“-MARKISE

Das „Einstiegsmodell markilux 1300 Basic“ ist eine bewährte Markise, die jetzt ein neues Gesicht bekommen hat – tropfenförmige, äußere Seitenblenden und ein rundes Profil, welches das Tuch vorne begrenzt. Dabei hat die Markise laut Hersteller mit ihrer stabilen Bauart und Materialien aus Edelstahl und Teflon eine robuste, langlebige Natur. Das Modell lasse sich wie die großen Markisen mit diversen Extras ausstatten: Hierzu gehören Wind- und Sonnenwächter, Motor und Funkmotor, Wärmestrahler und die Funktion Schattenplus – eine weitere senkrechte Markise als Blendschutz. Die Einsteiger-Markise als „Farbtupfer“ an der Hauswand sei bis zu sieben Meter breit und vier Meter tief erhältlich.

www.markilux.de



„VIEL HAUS FÜRS GELD“

Wer sich bis 31. März 2018 für den Bau der Hebel-Haus „Stadtvilla EFH 22.79“ entscheidet, kann laut Hersteller 15000 Euro sparen. Das Aktionshaus präsentiert sich mit zeitlos-moderner Architektur und will mit einem funktionellen Grundriss punkten. Eine vollmassive Gebäudehülle aus Porenbeton mit Porenbeton-Massivdecken soll hohen Wohnkomfort bieten und neue Maßstäbe beim sommerlichen Wärmeschutz setzen, so Hebel-Haus. Die Stadtvilla ist bis Aktionsende ab 222000 Euro zu haben – inklusive Bodenplatte und umfassendem Zubehörpaket. Dazu zählen unter anderem dreifach verglaste Fenster und eine platzsparende, hoch effiziente Wärmepumpe. Für den Massivhaushersteller bedeutet das in Summe „ziemlich viel Haus fürs Geld“!

www.hebel-haus.de



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

Albert Haus
GmbH & Co. KG
Hohenackerstr. 23
97705 Burkardroth
Tel. 09734/9119-0
www.albert-haus.de

Bau-Fritz GmbH & Co. KG
seit 1896
Alpenweg 25
87746 Erkheim
Tel. 08336/900-0
www.baufritz.com

Baumeister-Haus
Kooperation e.V.
Borsigallee 18
60388 Frankfurt
Tel. 069/631553-0
www.baumeister-haus.de

bausep GmbH
Am Haag 4
74838 Limbach
Tel. 06287/9337-22
www.bausep.de

BDF Bundesverband Deutscher
Fertigbau e.V.
Flutgraben 2
53604 Bad Honnef
Tel. 02224/9377-0
www.fertigbau.de;
www.fertighauswelt.de

BDH Bundesverband der
Deutschen
Heizungsindustrie e.V.
Frankfurter Str. 720-726
51145 Köln
Tel. 02203/93593-0
www.bdh-koeln.de;
www.sonnigeheizung.de

Bittermann & Weiss
Holzhaus GmbH
Am Geißgraben 6
97950 Gerchsheim
Tel. 09344/9209-0
www.bw-holzhaus.de

BMUB – Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit
Stresemannstr. 128 - 130
10117 Berlin
Tel. 030/18305-0
www.bmub.bund.de

Eberhard Blottner
Verlag GmbH
An den Freieckern 9
A 65232 Taunusstein
Tel. 06128/23600
www.blottner.de

Bosch Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Sophienstraße 30 - 32
35576 Wetzlar
Tel. 06441/4180
www.junkers.com

August Brötje GmbH
Werke für Heizungstechnik
August-Brötje-Str. 17
26180 Rastede
Tel. 04402/80-0
www.broetje.de

Büdenbender Hausbau GmbH
Vorn Eichhölzchen 10
57250 Netphen-Hainchen
Tel. 02737/9854-0
oder 0800/9854000
www.buedenbender-hausbau.de

Bundesverfassungsgericht
Schlossbezirk 3
76131 Karlsruhe
Tel. 0721/9101-0
www.bundesverfassungsgericht.de

Chamberlain GmbH
Alfred-Nobel-Straße 4
66793 Saarlouis
Tel. 01805/46636879
www.chamberlain.de

Check24
Vergleichsportal GmbH
Erika-Mann-Str. 66
80636 München
Tel. 089/2000471010
oder 0800/2424123
www.check24.de

Danwood S.A.
Justus-von-Liebig-Straße 7
12489 Berlin
Tel. 030/67823980
oder 0800/4326459
www.danwoodfamily.de

Deutsche Gesellschaft für
Nachhaltiges Bauen
DGNB e.V.
Tübinger Str. 43
70178 Stuttgart
Tel. 0711/722322-0
www.dgnb.de

eco - Verband der
Internetwirtschaft e.V.
Lichtstraße 43h
50825 Köln
Tel. 0221/700480
www.botfrei.de

europac Röhr GmbH
Narzissenstr. 5
88069 Tettnang
Tel. 07542/9366-0
www.europac.com

Excellent Holzbau GmbH
Berliner Chaussee 48-50
39114 Magdeburg
Tel. 0391/55721645
www.excellent-holzbau.de

Fingerhaus GmbH
Austra 45
35066 Frankenberg/Eder
Tel. 06451/504-0
www.fingerhaus.de

Fingerhut Haus
GmbH & Co. KG
Hauptstr. 46
57520 Neunkirchen
Tel. 02661/9564-0
www.fingerhuthaus.de

Fullwood Wohnblockhaus
Oberste Höhe
53797 Lohmar
Tel. 02206/95337-00
www.fullwood.de

Griffnerhaus GmbH
Gewerbestr. 3
112 Griffen
ÖSTERREICH
Tel. 0043/4233 2237-0
www.griffner.com

Gussek Haus Franz
Gussek GmbH & Co. KG
Eurostr. 7
8527 Nordhorn
Tel. 05921/174-0
www.gussek.de

Hebel-Haus:Xella
Aircrete Systems GmbH
Düsseldorfer Landstr. 395
47259 Duisburg
Tel. 0800/4323500
www.hebel-haus.de

Heinrich Heidacker
Bremer Str. 2
49179 Ostercappeln
Tel. 05473/363
www.heidacker-metall.de

Hörmann KG
Upheider Weg 94-98
33803 Steinhagen
Tel. 05204/915-0
www.hoermann.de

Huf Haus GmbH & Co. KG
Franz-Huf-Straße
56244 Hartenfels
Tel. 02626/761-0
www.huf-haus.de;
www.huf-haus.com

Initiative Elektro+ – GED Ges.
f. Energiedienstleistung
Reinhardtstr. 32
10117 Berlin
Tel. 030/300199-0
www.elektro-plus.com

Isartaler Holzhaus
GmbH & Co. KG
Münchner Str. 56
3607 Holzkirchen
Tel. 08024/3004-0
www.isartaler-holzhaus.de

Kampa GmbH
Geißbergstr. 17
73432 Aalen/Waldhausen
Tel. 07367/92092-0
www.kampa.de

Keitel Haus GmbH
Reubacher Str. 23
74585 Rot am
See-Bretthelm
Tel. 07958/9805-0
www.fertighaus-keitel.de

Kitzlinger Haus
GmbH & Co. KG
Meboldstr. 7
72172 Sulz am Neckar
Tel. 07454/9610-0
www.kitzlinger.de

Lehner-Haus GmbH
Aufhauser Str. 29
89520 Heidenheim
Tel. 07321/9670-0
www.lehner-haus.de

Max-Haus GmbH
Prendener Str. 4
16348 Marienwerder
Tel. 033395/509-50
www.max-haus.com

Meisterstück-Haus –
Otto Baukmeier Holzbau –
Fertigbau GmbH & Co. KG
Otto-Körting-Str. 3
31789 Hameln
Tel. 05151/9538-0
www.meisterstueck.de

Normstahl – Entrematic
Germany GmbH
Am Söldnermoos 8
85399 Halbermoos
Tel. 0811/998650
www.normstahl.de

Novoferm Vertriebs GmbH
Schützensteiner Str. 26
46419 Isselburg
Tel. 02850/910-0
www.novoferm.de

Okal Haus GmbH
Argenthaler Str. 7
55469 Simmern
Tel. 06761/90304-0
oder 0800/65254287
www.okal.de

Prometheus Bau-Marketing.
community
Hohenzollernstr. 23
75177 Pforzheim
Tel. 07231/13938-0
www.bau-marketing.eu

Regnauer Hausbau
GmbH & Co. KG
Pullacher Str. 11
83358 Seebuck/Chiemsee
Tel. 08667/72-222
www.regnauer.de

Rems-Murr-Holzhaus GmbH
Wiesenstr. 9
71577 Großlachel-Grab
Tel. 07192/20244
www.remsmurr-holzhaus.de

Rensch-Haus GmbH
Mottener Str. 13
36148 Kalbarg/Rhön
Tel. 09742/91-0
www.rensch-haus.com

Schmitz-Werke
GmbH & Co. KG
Markilux Hansestr. 87
48282 Emsdetten
Tel. 02572/927-0
www.markilux.com

Schwabenhaus
GmbH & Co. KG
Industriestr. 2
36266 Heringen
Tel. 06624/930-0
www.schwabenhaus.de

Schwörer Haus KG
Hans-Schwörer-Str. 8
72531 Hohenstein-
Oberstetten
Tel. 07387/16-0
www.schwoererhaus.de

Solera GmbH
Fuhmannstraße 7
72351 Geislingen-Binsdorf
Tel. 07428/9418-700
www.solera.de

Sommer Antriebs- und
Funktechnik GmbH
Hans-Böckler-Straße 21-27
73230 Kirchheim/Teck
Tel. 07021/8001-0
www.sommer.eu

Sonnleitner Holzbauwerke
GmbH & Co. KG
Afham 5, 94496 Ortenburg
Tel. 08542/9611-0
www.sonnleitner.de

Stommel Haus GmbH
Sternstr. 28
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 02247/91723-0
www.stommel-haus.de

Teckentrup GmbH & Co. KG
Industriestr. 50
33415 Verl-Sürenheide
Tel. 05246/504-0
www.teckentrup.biz

Toptarif Internet GmbH
Schönhauser Allee 6-7
10119 Berlin
Tel. 0800/1030499
www.toptarif.de

Vaillant GmbH
Berghäuser Str. 40
42859 Remscheid
Tel. 02191/18-0
www.vaillant.de

Verivox GmbH
Am Taubenfeld 10
69123 Heidelberg
Tel. 06221/7961-100
www.verivox.de

Viebrockhaus AG
Grashofweg 11 b
21698 Harfeld
Tel. 04164/8991-0
oder 0800/8991000
www.viebrockhaus.de

Viessmann Werke GmbH & Co.
Viessmannstr. 1
35108 Allendorf/Eder
Tel. 06452/770-0
www.viessmann.de

Weberhaus GmbH & Co. KG
Am Erkenpark 1
77866 Rheinau-Linx
Tel. 07853/83-0
www.weberhaus.de

Wolf Heiztechnik GmbH
Industriestr. 1
84048 Mainburg
Tel. 08751/74-0
www.wolf.eu

Zapf GmbH
Nürnberger Str. 38
95448 Bayreuth
Tel. 0921/601-0
www.zapf-gmbh.de

profertighaus

IMPRESSUM

Fachschriften-Verlag GmbH & Co. KG
Höhenstraße 17 70736 Fellbach
Telefon (0711) 5206-1
Telefon Redaktion (0711) 52 06-218
Telefax Redaktion (0711) 5206-300
Telefon Anzeigen (0711) 5206-290
E-Mail: info@fachschriften.de
www.fachschriften.de
www.bautipps.de
www.fertighauscout.de

Verlagsleitung:
Christian Schikora, Tilmann Münch

Chefredaktion:
Astrid Barsuhn (ab) verantwortlich
Oliver Gerst (og) stellvertretend

Redaktion:
Christine Meier (cm), Susanne Neutzing (ne),
Barbara Stierle (st), Gerd Walther (gw)

Assistenz:
Ilona Mayer, Evelyn Wangler
E-Mail: pro-fertighaus@fachschriften.de

Ständige Mitarbeiter:
Hans Meyer (hm), Jürgen Wendnagel (jw)

Layout:
Dolde Werbeagentur GmbH
70327 Stuttgart, Henryk Psiuk

Zeichnungen:
Dieter Ernst

Herstellung:
Anja Groth (Ltg.), Julia Skora

Anzeigen:
Jürgen Seiler (Verkaufs-Ltg.)
E-Mail: seiler@fachschriften.de
Claudia Pastor (Disposition)
E-Mail: pastor@fachschriften.de

Vertrieb:
PARTNER Medienservices GmbH
Julius-Hölder-Str. 47, 70597 Stuttgart

Druck: pva, 76829 Landau

Preis:
Einzelheft 1,00 Euro (inkl. MwSt.)
Österreich 1,20 Euro, Schweiz sfr 1,90
BelLux 1,20 Euro, Italien 1,40 Euro
Slowenien 1,40 Euro
Slowakei 1,60 Euro

Bankkonten:
HypoVereinsbank
IBAN: DE 72 670 201 900 025 059 506
BIC: HYVEDE33
Steuer-Nr.: 90492/10407
EG USt-Id. Nr.: DE 147 321 116

Das Führen der Zeitschrift im Leserkreis sowie
der Export und Vertrieb im Ausland ist nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge
sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte insbe-
sondere das der Übersetzung in fremde Sprachen
sind vorbehalten.

Nachdruck oder Reproduktion in irgendeiner Form
– auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages gestattet. Artikel oder
Zuschriften mit Namen des Verfassers stellen die
Meinung des Autors nicht unbedingt die der
Redaktion dar.

Porträt-Foto Redaktion: Oliver Röckle

Der Fachschriften-Verlag ist förderndes Mitglied im
Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V. (BDF) Bad
Honfeld und im Deutschen Holzfertigbau-Verband
e.V. (DHV) Stuttgart.
ISSN 0944-2065 Printed in Germany

Außerdem im Verlagsprogramm:

Althaus modernisieren, bauen, Bauen & Reno-
vieren, Hausbau, Effizienzhäuser, Schwimmbad +
Sauna und weitere Sonderhefte für Bauherren und
Modernisierer.
Buchbestellungen über www.buecherdienst.de

DAS SCHLANKE PASST INS SCHMALE

Zweigeschossig und mit einem schlanken Baukörper ist dies ein idealer Entwurf für ein schmales Grundstück in der Stadt. Große Fenster öffnen das Wohnensemble vor allem nach hinten in Richtung Garten, so dass dieses wie ein Rückzugsort im relativ dicht bebauten Umfeld funktioniert. Das aus massivem Kalksandstein-Mau-



erwerk errichtete Haus mit asymmetrischem Satteldach mit 28/42 Grad Neigung bietet insgesamt 157,5 Quadratmeter Wohnfläche und ist laut Anbieter Baumeister-Haus schlüsselfertig ab 270000 Euro – ab Oberkante Kellerdecke – realisierbar.

www.baumeister-haus.de



MODERN UND REGIONALTYPISCH

Haus „Auensee“ sollte zunächst zur Landschaft des bayerischen Voralpenlands passen – mit zwei Vollgeschossen, Holzverschalung fürs Dachgeschoss und großen Dachüberständen kein Problem! Gleichzeitig wünschten sich die Bauherren ein frei geplantes Holzhaus mit einem ausgewogenen Raumklima, denn in dieser Region kann die Temperatur im Sommer bis zu plus 32 Grad und im Winter bis minus 28 Grad erreichen. Dann bringt das Haus eine umweltfreundliche, nahezu CO₂-neutrale Pelletsheizung auf Wohlfühl-Temperatur!

www.isartaler-holzhaus.de

PLATZ FÜR ALLE(S)

Das individuell geplante Einfamilienhaus mit 180 Quadratmetern Wohnfläche bietet zusätzlich eine 40 Quadratmeter große Einliegerwohnung für die Schwiegermutter. Das Lehner-Haus in Holzständerbauweise generiert dank hohem Kniestock und 32 Grad flach geneigtem Satteldach viel Wohnraum auch im Obergeschoss – mit Kopffreiheit und Möblierungsmöglichkeiten ohne Schrägen. Geheizt wird umweltfreundlich über Fernwärme und mit einem Kamin.

www.lehner-haus.de





EINE DACHAUFSTOCKUNG schafft zentrumsnah Wohnraum mit Ausblick. Solch eine Nachverdichtung hat Schwörer Haus nun in Basel realisiert. Die leichte Holzständerbauweise eignete sich hier laut Hersteller besonders gut, da sie keine zu großen Lasten einbringt. Die Aufstockung ist in zwei Einheiten aufgeteilt: Eine wird von Schwörer-Bauberater Matthias Hirt als Wohnung genutzt, die andere als Büro – ein weiterer Pluspunkt ist hier also der unschlagbar kurze Arbeitsweg. Die Büroeinheit ist als komplette Wohneinheit konzipiert und somit flexibel nutzbar!

www.schwoererhaus.de



SCHIFFSBODEN-FURNIER – AUCH FÜR DIE WAND

Das traditionelle Design „Schiffsboden geplankt“ hat jetzt die Firma Europlac mit Stammsitz in Tettang und Produktionsstandort im slowakischen Topolcany neu belebt. Für das Design werden Edelholzstücke mit Breiten von 8 bis 15 Zentimetern und Längen von 60 bis 120 Zentimetern versetzt verleimt und ergeben laut Hersteller eine harmonisch natürliche Oberfläche. Obwohl das Furnier „Schiffsboden“ heiße, eigne es sich auch für optisch attraktive Wandverkleidungen. Und weil für das Produkt auch kurze Holzstücke verwendet werden könnten, stelle es einen Beitrag zur Nachhaltigkeit dar.

www.furnier.de; www.europlac.de



NATÜRLICH MASSIV BAUEN.



Holz Mauer

Bauen Sie genau das Haus, das zu Ihnen passt.

Wiesenstraße 9 | 71577 Großerlach-Grab
Tel.: 07192 202 44 | Fax: 07192 85 40
service@remsmurr-holzhaus.de

remsmurr-holzhaus.de
holzmauer.de



Katalogservice

Unser Service für die Leser von profertighaus: Bestellen Sie die hier abgebildeten Kataloge und Sonderhefte rund ums Bauen direkt beim Anbieter oder über den Link in unserer ePaper-Ausgabe unter www.bautipps.de/epaper oder in der App-Version.



Das Magazin für intelligente Haus-technik, komfortables und sicheres Wohnen.

84 Seiten für 4,80 € zzgl. Versand.
www.buecherdienst.de



**Natürlich wohnen
besser leben**

Seit über 90 Jahren erfüllen wir individuelle Bauwünsche



Vielfalt hat einen Namen!
Münchner Straße 56, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024/300443 www.isartaler-holzhaus.de

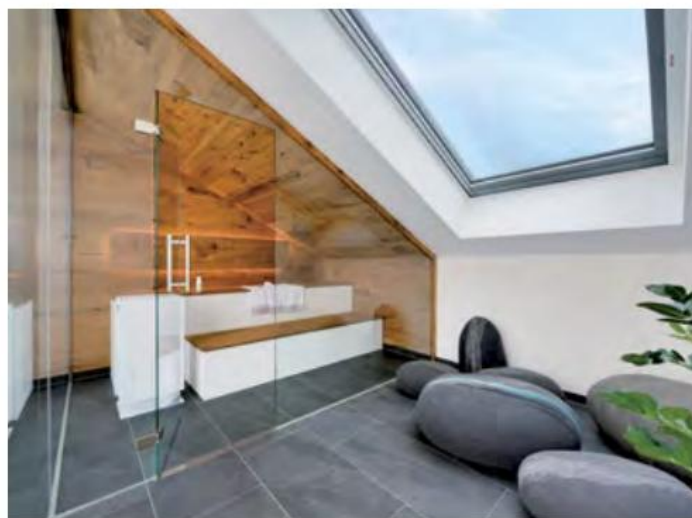


So lässt sich's gut leben

Ein durchdachter Grundriss und raffinierte Details machen dieses Haus zu einem attraktiven Domizil für moderne Familien. Dazu zählen verschiebbare, raumhohe Wandsegmente, ein offenes, verglastes Treppenhaus und die flexible Nutzbarkeit von Räumen. Ein Rundgang durch das neue Keitel-Musterhaus in Fellbach.



Musterhäuser zeigen, was möglich ist: Hier erlebt man ein Kinderzimmer (Bild oben) mit frischen Farben, großen Wandmotiven und ausgefallenen Möbeln sowie ein Bad mit Wendeltreppe (Mitte) ins aufgesetzte Dachgeschoss mit Wellnessoase (unten).



Klar, gute Ideen machen sich überall bezahlt – ganz besonders jedoch da, wo Zweckmäßigkeit und Wohnlichkeit Hand in Hand gehen sollen und wo die täglichen Abläufe flutschen müssen, damit sich alle Hausbewohner rundum wohlfühlen: in einem Familienhaus.

Das neue Musterhaus von Keitel Haus, das seit Anfang des Jahres in der Musterhausausstellung „Ei-

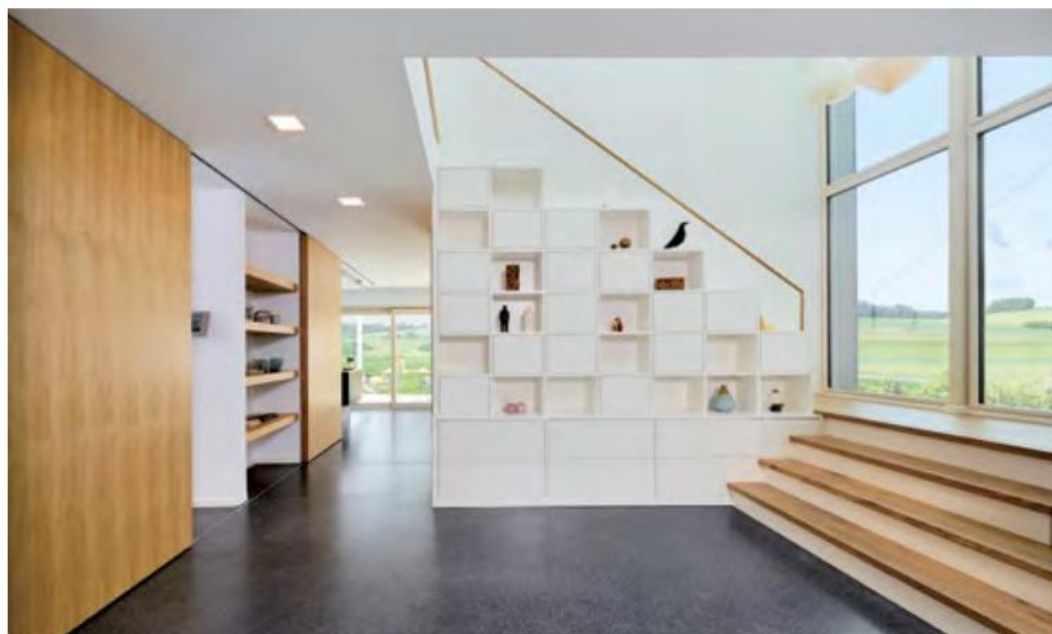
genheim & Garten“ in Fellbach bei Stuttgart zu besichtigen ist, hat genau solche klugen Raumlösungen zu bieten.

JUNGER, INDIVIDUELLER ARCHITEKTUR-CHARAKTER

Schon äußerlich besticht das Gebäude mit einer freundlich frischen Anmutung: Seine klare Linienführung, die hellblaue Putzfassade,



Der Koch-Essbereich ist über die bodentiefe Verglasung mit der Terrasse verbunden, welche im Sommer durch großzügige Sonnensegel vor zu viel Einstrahlung geschützt ist. Raumhohe, verschiebbare Wandsegmente können den offenen Wohnraum von der Diele oder dem Essbereich trennen.



zwei auskragende, schiefergedeckte Erker sowie das abgesetzte Satteldach verleihen ihm bereits auf den ersten Blick einen jungen, individuellen Charakter. Innen hält es viel Wohnkomfort für eine vierköpfige Familie bereit: Ganz klassisch wird im Erdgeschoss gewohnt, im Obergeschoss sind die privaten Schlafräume untergebracht. Alles andere als gewöhnlich sind jedoch die Details, die an vielfältigen Stellen für leichtere Handhabbarkeit, mehr Behaglichkeit und somit insgesamt für mehr Lebensqualität sorgen.

AUSGEKLÜGELTE, PRAKTISCHE WOHNIDEEN IM PARTERRE

Zu diesen ausgeklügelten Wohnideen gehören im Erdgeschoss verschiebbare, raumhohe Wandsegmente, die je nach Position den offenen Wohnraum von der Diele oder



Eine imposante Architektur macht auf sich aufmerksam: blauer, zweigeschossiger und kubischer Baukörper mit aufgesetztem Satteldach-Geschoss sowie passend getünchter Garage als Solitär nebenan – ein frisches, modernes und freundliches Ensemble!

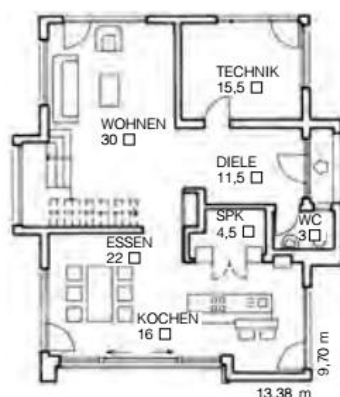
Koch- und Essbereich voneinander abtrennen. Die vorgelagerte Terrasse lässt sich durch in der Pergola integrierte Sonnensegel komplett abschirmen – so sind die Terrasse und auch der Koch- und Essbereich im Sommer vor aufheizender Sonneneinstrahlung gut geschützt. Wohnraum und Diele profitieren von dem offenen Treppenhaus, das über fast zwei Geschosse verglast ist und für viel Licht und Weite sorgt.

UNTERM DACH: ZWEI BÄDER, ANKLEIDE, HAUSWIRTSCHAFT

Von der tageslichtverwöhnten Galerie im Obergeschoss wird das Kinderzimmer erschlossen, das über ein eigenes Dusch-Bad verfügt, sowie die Ankleide mit anschließendem Hauswirtschafts- und Wäscheraum, die durch das Badezimmer erreichbar ist. Neben der frei stehenden

Wanne führt eine Wendeltreppe hinauf ins Dachgeschoss. Hier befindet sich eine Wellnessoase mit Sauna, Ruhebereich und Fitnessraum. Große Dachverglasungen und gläserne Saunawände sorgen auf dieser Ebene für Helligkeit und Transparenz.

Last but not least bieten Arbeitszimmer und Technikraum zusätzliche, flexible Nutzungsmöglichkeiten für die Bewohner. All diese ausgeklügelten Ideen machen das Musterhaus zur echten Inspirationsquelle fürs eigene Familiendomizil! ■ cm/og



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

FAKTEN



Hersteller: Keitel Haus
74585 Rot am See-Brettheim
Tel. 07958/9805-0

Weitere Häuser:
www.bautipps.de/keitel

Entwurf: Musterhaus Fellbach

Maße: 9,70 x 13,38 m

Wohnfläche: EG 102,5, OG 105,5 m²

Bauweise: Holzverbundkonstruktion, 25 Grad Satteldach, zwei Vollgeschosse, Putzfassade, Luft-Wasser-Wärmepumpe mit kontrollierter Lüftung und Wärmerückgewinnung, Fußbodenheizung, Photovoltaik-Anlage

Preise: schlüsselfertig ab Oberkante Kellerdecke 855 000 Euro inklusive Haustechnik, Treppenanlage und Terrasse mit Pergolaüberdachung



Sympathisch und modern

Ein Drei-Giebelhaus mit sympathischem „Auftritt“: Satteldach, Holz, Putz und viel Glas sorgen für einen zeitlos-modernen Eindruck. Holzkonstruktion und Haustechnik machen das Gebäude zu einem Effizienzhaus 40.



Baden mit Aussicht: Das Familienbad mit frei stehender Designerwanne im Obergeschoss macht's möglich – Wellness pur auf zehn Quadratmetern!

Kundenhaus „Bergheim“ geht zwar auf einen vom Hersteller vorgedachten Entwurf zurück, wurde aber an individuelle Wünsche angepasst und ist somit ein Unikat. So hat Gussek Haus hier ein Gebäude mit auffallendem Zwerchhaus und einer Kombination von Putz und Holz für die Fassade realisiert. Eye-

catcher ist dabei die rote Haustüre auf der Straßenseite. Damit zeigt der Klinker-Spezialist aus Nordhorn, dass er nicht auf eine Vormauerung festgelegt ist.

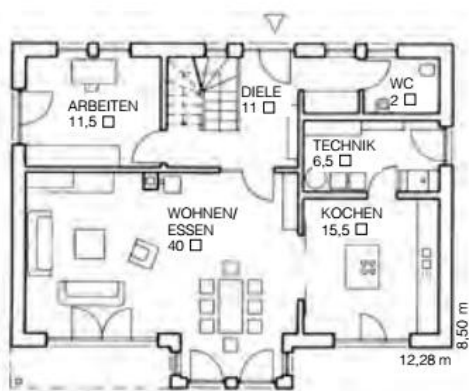
Hinter dem Hauseingang liegt direkt die Diele mit Erschließungsfunktion für eine Garderobe, ein separates Arbeitszimmer sowie ein



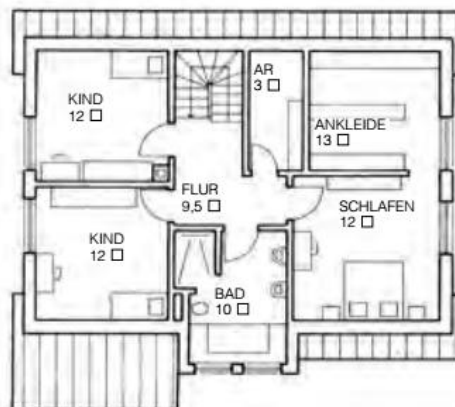


Die Küche kann dank Glas-Schiebetüre abgetrennt werden (oben). Dank bodentiefer Fenster wirkt der Essplatz hell und freundlich (links). Zum Elternschlafzimmer gehört ein separater Ankleideraum (unten).





ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

FAKTEN

GUSSEK HAUS

Hersteller: Gussek Haus

48527 Nordhorn

Tel. 05921/174-0

Weitere Häuser:

www.bautipps.de/gussek

Entwurf: Bergheim

Maße: 12,28 x 8,50 m

Wohnfläche: EG 86,5 m², OG 71,5 m²

Bauweise: Holzverbundkonstruktion, 45 Grad Satteldach, 80 cm Kniestock, Holz-/Putzfassade, Erd-Wärmepumpe, kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung; Effizienzhaus 40

Preise: müssen direkt beim Hersteller erfragt werden



Haus und Garage bilden eine Einheit (links). Die Terrasse lädt zum Grillen mit Freunden ein (rechts). Vom Eingang geht's am Garderobenschrank vorbei ins WC mit Dusche (unten).



WC mit Dusche, das bei möglichen Engpässen den morgendlichen Stau vorm Badezimmer im Dachgeschoss entlastet. Das eigentliche Wohngeschehen findet davon unabhängig auf der anderen Seite des Hauses in einem etwa 40 Quadratmeter großen Wohn- und Essbereich statt. Mittels einer in der Wand laufenden Doppel-Schiebetür lässt sich die Küche „dazu schalten“ oder abtrennen. Bleibt die Tür verschlossen, können oder dürfen Kochutensilien auch mal liegen bleiben. Der gemütliche Essplatz ist im Zwerchhaus mit freiem

Blick in den Garten platziert. Aber nicht nur im Parterre sorgen bodentiefe Fenster für eine gute Belichtung der Innenräume.

PRIVATRÄUME UNTERM DACH, HEIZUNG IM PARTERRE

Auch das Obergeschoss profitiert vom Lichteinfall durch große Glasflächen. Der Flur verbindet hier drei Schlafzimmer, ein Bad mit frei stehender Designerwanne und einen praktischen Abstellraum. Dem Elternschlafzimmer ist eine mit 13 Quadratmetern Wohnfläche großzü-

gige Ankleide zugeordnet. Auch die beiden nebeneinander liegenden Kinderzimmer bieten genug Platz.

Ein großer Technik- und Hauswirtschaftsraum mit separater Nebeneingangstür im Erdgeschoss verfügt über einen praktischen Wäscheabwurfschacht und beherbergt die Heizung: eine Wärmepumpe sowie eine Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Dank hoch gedämmter Holzkonstruktion und umweltfreundlicher, effizienter Heizung ist das Kundenhaus ein förderfähiges KfW-Effizienzhaus 40. ■ red



Dunkelgraue Flächen setzen Akzente und tragen zum repräsentativen Eindruck des Gebäudes bei. Zwei breite, attraktiv gestaltete Treppenstufen führen zum Eingangsbereich. Die L-förmige Kubatur mit Rücksprüngen und Auskragungen bestimmt die spannungsreiche Optik. Gleichzeitig ergeben sich dadurch die vor Einblicken geschützten Außenbereiche: eine Terrasse auf Erdgeschoss-Ebene und ein Balkon fürs Obergeschoss.





Zeitgemäß zeitlos

Ein ansprechendes Winkelhaus mit spannender Fassade und geschützter Terrasse ist der Entwurf „Colonia“ von Büdenbender. Zwei Vollgeschosse, Flachdach und viel Glas kennzeichnen das Domizil für eine fünfköpfige Familie.

Es sollte ein modernes Haus werden, das sich auch gut wieder weiterverkaufen lässt, falls ein Standortwechsel notwendig würde. Baufamilie Maier wollte sich mit einem Hausbau nicht für alle Zeiten für einen bestimmten Standort festlegen. Sie setzte deshalb auf ansprechende Geradlinigkeit für ihr neues

Domizil und damit auf zeitgemäße Zeitlosigkeit der Architektur. Entstanden ist ein nicht alltägliches, L-förmiges Gebäude mit zwei Vollgeschossen und Flachdach, das durch Rücksprünge und Einschnitte eine interessante Fassade bekam. Die Anleihen an die sogenannte Bauhaus-Lehre sind unverkennbar. Markant

sind die bodentiefen Fenster, die sich mit dunklen Rahmen von der weißen Putzfassade absetzen.

KLASSISCH: UNTEN WOHNEN, OBEN SCHLAFEN

Im Erdgeschoss belegen der Wohn-Ess-Bereich und die offene Küche insgesamt großzügige 70 Quadrat-

meter Wohnfläche. Durch die Fenstertüren hat man Zugang zur Holzterrasse mit Südwest-Ausrichtung. Straßenseitig liegen Arbeitszimmer, Gäste-WC und zwei Abstellräume.

Im Obergeschoss trennen sich die Wege der Familie. Der Elterntrakt ist klar getrennt vom Kinderbereich. Die Eltern haben vor ihrem Schlafzimmer



Der Elterntrakt umfasst einen Schlafraum, eine Ankleide sowie ein geräumiges Bad. Für drei Kinder gibt es jeweils eigene Rückzugsräume sowie ein Duschbad.



Im Erdgeschoss sind neben dem fast 70 Quadratmeter Wohnfläche großen Wohn-Ess-Kochbereich ein Arbeitszimmer sowie der Hauswirtschaftsraum untergebracht. Zur Küche gehört außerdem eine praktische Speisekammer, zum Büro ein WC und die Garderobe. Die Diele führt offen ins Wohngeschehen.

eine große Terrasse und daneben eine separate Ankleide. „So kann meine Frau ungestört weiterschlafen, wenn ich früh los muss“, für Rainer Maier ein wichtiger Vorteil im Alltagsleben. Ein Bad sowie ein Extraraum mit Waschmaschine und Trockner komplettieren das Elternterrain. „Hier oben fällt die meiste Schmutzwäsche an. Und weil wir nicht ständig den Wäschekorb rauf-

und runterschleppen wollten, haben wir uns entschieden, die Waschmaschine im oberen Bereich unterzubringen“, so die Baufamilie.

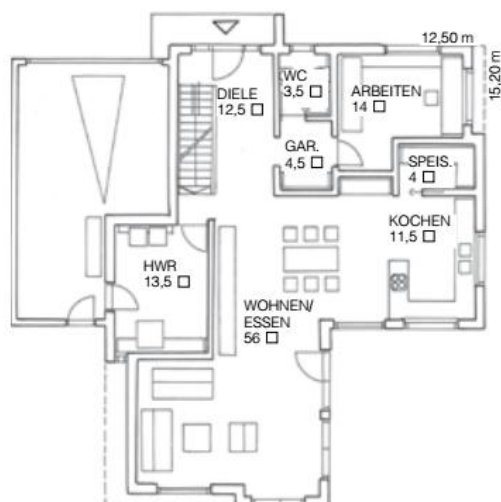
Farbenfroh und lichtverwöhnt ist auch der Kinderbereich. Drei etwa gleich große Zimmer stehen hier zur Verfügung. Wie die Großen haben auch die Kleinen ein eigenes Bad – so kommt es morgens bei der Hygiene nicht zu Engpässen. Und auch

im Obergeschoss wurde an einen kleinen Abstellraum gedacht, der alles aufnehmen kann, was nicht in den Zimmern und den Fluren herumstehen soll.

NUR 40 EURO ENERGIEKOSTEN SIND PRO MONAT FÄLLIG

Die moderne Wärmepumpe, kombiniert mit dreifach wärmeschutzverglasten Fenstern und einer Pho-

tovoltaikanlage, schafft heute eine spürbare Ersparnis und wird dies auch in Zukunft tun. Bauherr Rainer Maier: „Unsere Energiekosten für 265 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche belaufen sich auf gerade mal 40 Euro pro Monat. Wir sind begeistert von unserem Energiesparhaus. Außerdem macht uns das Smarthome-System von Viessmann das Leben leicht.“ ■ gw



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

FAKTEN	
Hersteller: Büdenbender Hausbau	
57250 Netphen-Hainchen	
Tel. 02737/9854-0	
Weitere Häuser:	
www.bautipps.de/buedenbender	
Entwurf: Colonia	
Maße: 12,50 x 15,20 m	
Wohnfläche: EG 119,5, OG 100,5 m²	
Bauweise: Holzverbundkonstruktion, Putzfasade, Flachdach, zwei Vollgeschosse, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, zentrale Lüftungsanlage, Photovoltaik-Anlage, Smarthome-Grundpaket;	
Preise: müssen direkt beim Hersteller erfragt werden	



Gesundes Genusswohnen

Fullwood Wohnblockhaus

Häuser aus Massivholz

Traditionelle Baukunst trifft modernen Anspruch

**Musterhaus-Besichtigung
in allen Niederlassungen!**

Fullwood NORD
27367 Sottrum
Tel 04264-837789 0

Fullwood NORD-OST
23936 Thorstorf
Tel 03881-48 98 984

Fullwood OST
14542 Werder/Derwitz
Tel 033 207-54 92 0

Fullwood WEST
53797 Lohmar
Tel 0 22 06 - 95 33 700

Fullwood SÜD
74549 Wolpertshausen
Tel 07 90 4 - 94 46 0

Fullwood SÜD-WEST
54413 Bescheid
Tel 06 50 9 - 910 75 84

Fullwood SCHWEIZ
CH-3256 Seewil (Bern), Tel 031-872 10 22
CH-9427 Wolfhalden, Tel 071- 891 2015

Info-Telefon für alle Standorte: 0800 - 38 55 96 63 • E-Mail: info1@fullwood.de • www.fullwood.de

ofenwelten.de
Kamine, Kachelöfen, Kaminöfen, Pelletöfen –
Ideen, Rat & Praxistipps

schwimmbad.de
Schwimmbad, Sauna, Whirlpools
und Dampfbäder

JEDES HAUS EIN MEISTERSTÜCK!



Meisterstück-HAUS
Otto-Körting-Str. 3
31789 Hameln

Tel. 05151/9538 - 0
Fax 05151/39 51

info@meisterstueck.de
www.meisterstueck.de

Ökologisch.
Natürlich.
Gesund!

**Meisterstück
HAUS**

Freude am Wohnen.



**frammelsberger
HOLZHAUS**

frammelsberger.de



bautipps.de

Das Fertighaus- und Massivhaus-Portal

**Träumen Sie nicht länger!
Finden Sie Ihr Traumhaus auf bautipps.de**

- News rund ums Bauen
- Hausdatenbank.
Über 1.500 Häuser mit
Bildern und Grundrissen.
- Bau-Ratgeber
- Finanzierungs- und
Tilgungsrechner

Sie finden die 1.500 Häuser
auch im App-Store und
Google Play unter „Haus Datenbank“.





FÜR FAMILIEN

braucht es entsprechende Wohnkonzepte mit großen Gemeinschaftsflächen und privaten Rückzugsräumen, mit genügend Stauräumen, Badezimmern und Terrassen oder Balkonen. Wir haben recherchiert, was der Fertigbau zu diesem Thema zu bieten hat und vergleichen im „Fünfkampf“ ganz unterschiedliche Häuser!

Foto: Schwörer

provision Vorschau

Ausgabe 5/6 erscheint am 28. April 2018



Foto: adobe.stock.com

KEINE KOSTEN

verursachen, die nicht notwendig sind, aber auch nicht auf Qualität verzichten – so lautet die Devise beim Thema preiswert bauen. Unser Autor Norbert Weimper berichtet über Erfahrungen bei seinem eigenen Fertighausbau!



Foto: Glatthaar

HEIZEN HEUTE

bedeutet Wärmeerzeugung mit regenerativen Energien. Was damit gemeint ist und wie die Technik funktioniert, verrät die Redaktion in der nächsten Ausgabe.

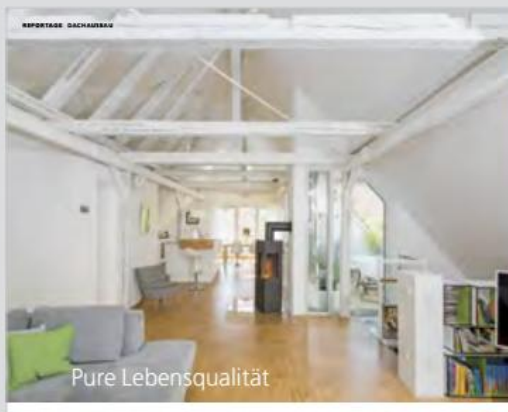


Foto: Wolf Heiztechnik

UNBEDINGT UNTEN

sollte das Schlagzeug der Kinder stehen, wenn die Nerven von Eltern und Nachbarn geschont werden sollen. Eine von vielen sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten des zusätzlichen Geschosses in der Erde. pro fertigbau erklärt, auf was es beim Kellerbau ankommt.

FASZINATION ZUHAUSE!



ES GIBT VIELE GRÜNDE ...

... von einem eigenen Zuhause zu träumen. Und viele Ideen, wie die Träume Realität werden können. Die Magazine des Fachschriften-Verlags bringen Traum und Raum zusammen und unterstützen Sie dabei, Ihre Visionen zu verwirklichen: mit Häusern, lebendigen Wohnszenen und authentischen Baufamilien, die ihre sympathischen Geschichten erzählen.



SIEBEN HEFTE, SIEBEN STYLES:

profertighaus für die schnelle Information mit aktuellen Hausbeispielen und Bewertungen. **Hausbau** bietet große Bildstreifen, seriöse Hintergrundinformationen und Hausvergleiche. **bauen.** zeigt Architekturtrends, moderne Haustechnik und Öko-Tipps. **EffizienzHäuser** präsentiert zukunfts-fähige Energiesparhäuser und nachhaltige Bauweisen. **Schwimmbad+Sauna** für die Gestaltung von privaten Pool- und Wellnessanlagen. **Althaus modernisieren** als Ideengeber für die Sanierung und Erweiterung der gebrauchten Immobilie. **Bauen & Renovieren** ist bei Renovierungen hautnah dabei und zeigt viele Arbeitsabläufe im Detail.

Alle Magazine des Fachschriften-Verlages erhalten Sie aktuell beim Zeitschriftenhändler oder unter www.bautipps.de/zua



Erhältlich im App Store
JETZT BEI Google play
unter „Fachschriften“

WOHLFÜHLEN. SICHER SEIN. DURCHATMEN. LEBEN.

Hier bin ich daheim.

Bestmögliches Preis-/Leistungsverhältnis, schlüsselfertige Aktionshäuser unter 200.000 Euro, 12-monatige Festpreisgarantie, 90% des Kaufpreises erst nach Schlüsselübergabe, geringe Betriebskosten und hoher Wiederverkaufswert – so individuell wie unsere Lebensentwürfe sind auch die Anforderungen an das eigene Haus und die Erwartungen an **bezahlbares Bauen**. Wir bieten Ihnen Ihr Traumhaus „Made in Germany“ aus einer Hand, in höchster Qualität und mit der Erfahrung aus über 65 Jahren und rund 40.000 gebauten Kundenhäusern. Damit Sie schon bald über die Türschwelle Ihres neuen Heims treten, sich in Ihren vier Wänden umschauen und ganz sicher wissen: Hier bin ich daheim.

